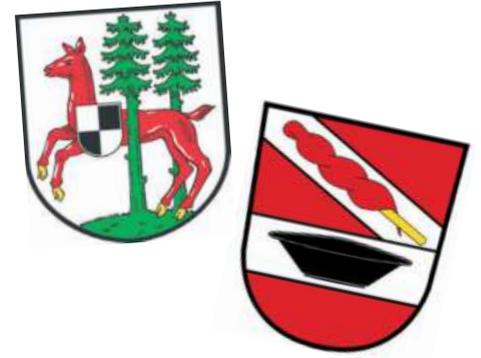


# REHport



Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau

25. JAHRGANG

AUSGABE 4

MAI 2024

## 260 Jahre Schützengesellschaft Rehau 1764 e.V. Schützenfest vom 21. bis 23. Juni



Herzliche Einladung zum Schützenball in der Jahnturnhalle am Freitagabend!



Rehau: Zwei Blindentastmodelle neu am Maxplatz



Regnitzlosau: Baubeginn für zwei neue Abschnitte des Flüßeradweges

ANZEIGE



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Sie haben einen  
**SKODA ?**

Wir haben das Werkzeug  
und die Ersatzteile...

Siehe Anzeige im Innenteil  
Tel.: 0 92 83/12 54

Ihr Immobilienmakler für Naila,  
Hof/Saale und Umgebung.  
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Rehau.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760  
[www.benjamin-horn-immobilien.de](http://www.benjamin-horn-immobilien.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Frankenpost Verlag GmbH,  
Poststr. 9-11, 95028 Hof

**Verantwortlich für den  
amtlichen Teil:**  
Für Rehau:  
Bürgermeister Michael Abraham  
Für Regnitzlosau:  
Bürgermeister Jürgen Schnabel

**Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:**  
Marcel Auermann, Chefredakteur

**Verlagskoordination:**  
Christian Wagner

**Verantwortlich für die Anzeigen:**  
Stefan Sailer, HCS Medienwerk

**Erscheinungsweise:**  
Grundsätzlich am zweiten  
Samstag im Monat

**Erscheinungstermin dieser  
Ausgabe:** 11. Mai 2024

**Druck:** Frankenpost Verlag  
GmbH, Druckzentrum,  
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich  
ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm Fa.  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

Die nächste Ausgabe des

# REHport

erscheint am

**Samstag, 8. Juni 2024**

Anzeigenschluss: Donnerstag, 23. Mai 2024

**Verbreitungsgebiet:** Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und  
die jeweils dazugehörigen Ortsteile  
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

**Ihre Ansprechpartner:**

**Für den amtlichen und redaktionellen Teil:**

Für Rehau: Lina Plass, Tel. 09283/20-24

E-Mail: [lina.plass@stadt-rehau.de](mailto:lina.plass@stadt-rehau.de)

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,

Tel. 09294/9433311

E-Mail: [neupert@regnitzlosau.de](mailto:neupert@regnitzlosau.de)

**Für Terminmeldungen:**

Rehau: [lina.plass@stadt-rehau.de](mailto:lina.plass@stadt-rehau.de)

Regnitzlosau: [neupert@regnitzlosau.de](mailto:neupert@regnitzlosau.de)

**Für Anzeigen:**

Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253 – E-Mail: [druckzentrum.selb@t-online.de](mailto:druckzentrum.selb@t-online.de)

## Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221  
E-Mail: [hygienischergarten@gmail.com](mailto:hygienischergarten@gmail.com)

**Pfingsten  
Sonntag und Montag  
ab 10 Uhr geöffnet,  
reichhaltige Mittagskarte.  
Bei schönem Wetter  
Biergartenbetrieb.**

**15.6. SILHOUETTES  
live und open Air.**

## Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

### Rathaus:

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

### Bücherei:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr  
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

**Infozentrum:** derzeit geschlossen

**Museum:** Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr

**Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau  
finden Sie unter [www.stadt-rehau.de](http://www.stadt-rehau.de).**

## Wichtige Rufnummern:

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
<u>Bei Störungen:</u>		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25



Rummelsberger  
Diakonie

**Lebensqualität im Alter.**  
Angebote in Rehau, Döhlau  
Tauperlitz und Schwarzenbach/S.

**Diakoniestation der Rummelsberger**

**Ambulante Pflege Rehau**  
Tina Bernhardt | Tel. 09283 59 70 93

**Senioren-Tagespflege „SenTa am Perlenbach“**  
Ute Schmitz-Richter | Tel. 09283 59 70 940

**Ambulante Pflege Schwarzenbach/Saale**  
Tel. 09284 3169980

**Fachstelle für pflegende Angehörige**  
Tel. 09283 59 70 93

gefördert vom  Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege

Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger  
[rummelsberger-diakonie.de/ds-rehau](http://rummelsberger-diakonie.de/ds-rehau)



„Mein Team  
und ich  
sind für Sie da.“

Margit Mühl,  
Dienststellenleiterin

# Tradition, Sport und Gemeinschaft



**Rehau** – Vom 21. bis 23. Juni 2024 feiert die Schützengesellschaft Rehau e.V. 1764 ihr alljährliches Schützenfest. Dieses Jahr ist ein besonderes Jubiläum, denn der Verein blickt auf 260 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Auf viele bewegte Jahre der Vergangenheit kann zurückgeschaut werden, ebenso liegen hoffentlich auch noch einige freudige Jahre in der Zukunft.

## Der Festball: Ein glanzvoller Auftakt

Zum Auftakt des Schützenfestes findet dieses Jahr wieder ein Festball am **Freitagabend** statt, zu dem die Schützengesellschaft alle Rehauer und Freunde des Vereins recht herzlich einlädt. In der festlich geschmückten Jahnturnhalle erwartet die Gäste ein unvergesslicher Abend. Das Serviceteam um Ramazan Varma bietet speziell

für den Ball eine kleine Speisekarte an und wird in gewohnter Art und Weise alle Gäste zuvorkommend bewirten. Ebenfalls wird es eine Bar für die Freunde der Cocktails geben und eine kleine Showeinlage ist auch eingeplant. Nicht zu vergessen die handgemachte Live Musik in Form der Band „Zwei-Takter XL“. Die Band wird mit ihrer mitreißenden Musik für Stimmung sorgen. Von Klassikern bis zu aktuellen Hits – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Festball bietet die perfekte Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen und sich mit anderen Gästen auszutauschen. Ob Walzer, Cha-Cha-Cha oder Discofox – hier kommt jeder Tänzer auf seine Kosten. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets und seien Sie dabei!

**Kartenvorverkauf (Start am 1. Juni 2024) bei Schreibwaren Winterling in Rehau. Der Festball beginnt um 20 Uhr – Einlass ist ab 19 Uhr.**

## Traditionelles Vogelschießen und Inthronisation der Könige

Am **Samstag** steht das traditionelle Vogelschießen im Schützenhaus auf dem Programm. Hier werden die neuen Majestäten mittels Armbrustschießen auf den extra angefertigten hölzernen Adler ermittelt – ein spannender Wettkampf, bei dem Präzision und Treffsicherheit gefragt sind, aber auch ein Pfündchen Glück. Der Spaß wird für alle Beteiligten keinesfalls zu kurz kommen.

Am **Sonntag** folgt nach dem Kirchgang in der Pfarrkirche St. Jobst ein kurzer Festumzug durch die Stadt zur Jahnturnhalle, angeführt von den amtierenden Majestäten Schützenkönig Harald Welzer und Vogelkönig Stephan Reingruber, sowie zusätzlich flankiert durch die neuen Könige 2024. In der Jahnturnhalle findet anschließend die feierliche Inthronisation der neuen Majestä-

ten mit der Übergabe der großen traditionellen Königsketten statt.

Den letzten Festtag untermalt mit musikalischen Klängen die Stadtkapelle Rehau und lässt diesen Tag noch einmal zu einem Highlight für die Schützen werden. Nach der Ansprache für die scheidenden Könige und Ehrungen für verdiente Mitglieder wird das diesjährige Schützenfest mit einem gemeinsamen Gruppenfoto der großen Schützenfamilie beschlossen.

Die Schützengesellschaft Rehau e.V. 1764 freut sich auf ein abwechslungsreiches und festliches Wochenende. Gemeinsam wollen die Mitglieder des Vereins Tradition pflegen, Sport treiben und in geselliger Runde feiern.

**Auf ein freudiges und erlebnisreiches Schützenfest 2024!**

## Zwei Blindentastmodelle zeigen die Geschichte von Rehau

**Rehau** – Am 30. April wurden im Zentrum von Rehau, am Maxplatz, die beiden neuen Blindentastmodelle aus Bronze, welche die Ehrenbürger der Stadt Rehau, Dr. Dorothee und Dr. Heinrich Strunz gestiftet haben, offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Zu sehen



und fühlen ist dabei der Grundriss der Stadt Rehau vor dem Stadtbrand 1817 und die Veränderung nach dem Wiederaufbau 1824.

Zum 200. Jubiläum des Wiederaufbaus wurden die beiden Modelle der Stadt Rehau initiiert. In Deutschland und europäischen Nachbarländern existieren bereits mehr als 100 solcher Stadtskulpturen – nun auch in Rehau. Wie Bürgermeister Michael Abraham bei der Einweihung betonte, hebt sich die Stadt Rehau von den anderen ab, denn hier steht nicht nur ein Modell, das weitestgehend die aktuellen Grundrisse der Modellstadt seit 1824 zeigt, sondern gleich zwei, eben zusätzlich den Vergleich zum Jahr 1817, bevor der Stadtbrand alles veränderte. Zu der feierlichen Eröffnung, welche die Stadtkapelle Rehau musikalisch begleitete, ließen es sich zahlreiche Besucher nicht nehmen, die Stadtmodelle gleich genau unter die Lupe zu nehmen. Auch Hanna Olejnik, eine engagierte Blinde aus Rehau, tastete sich gekonnt durch die Stadtmodelle und war begeistert.



Dr. Heinrich Strunz führte in seinen Begrüßungsworten aus: „Der Ort für die Modelle ist ideal, denn hier kann man die Modelle am besten mit den Gegebenheiten vergleichen.“ Weiter legte er die Bedeutung der Geschichte von Rehau dar, denn „Die Gegenwart und Zukunft brauchen die Vergangenheit“. Gestiftet wurden die Bronzemodelle von Dr.

Dorothee und Dr. Heinrich Strunz als Zeichen ihrer Dankbarkeit, da sie im letzten Jahr zu Ehrenbürgern der Stadt Rehau ernannt wurden. Der Dank des Bürgermeisters erging auch an die weiteren Beteiligten, Künstler Egbert und Felix Brörken, Fa. Zenker Hoch- und Tiefbau, den Steinmetz Jens Kraus sowie den städtischen Bauhof.

# Start in die Festsaison 2024

**Rehau** – Am **Samstag, 25. Mai** veranstaltet der Verein Kommunbräu Rehau ihr erstes Fest in der Saison 2024. Ab 14 Uhr sind die Gäste auf dem Brauereigelände in der Fabrikstraße 1 herzlich willkommen und der Ausschank geöffnet. Das Highlight des sogenannten Kellerfestes ist die Besichtigung eines alten Rehau Bierkellers. In der Ascher Straße finden um 16, 17 und 18 Uhr Führungen statt, die einen spannenden Einblick in die langjährige Tradition des Bieres in Rehau bieten.

Ab 18 Uhr sorgt die Band „Die Gschmeidigen“ für Unterhaltung und Stimmung auf dem Festgelände. Gemeinsam mit Bratwurst und Co von Thomas Pabstmann schmeckt das süffige Bernstein in dieser Gesellschaft sicherlich noch besser. Der Eintritt und die Führungen sind wie immer kostenfrei.

Auch über die Festplanung hinaus steht bei dem Verein nichts still. Im April wurden zwei Bauprojekte umgesetzt, um die Abläufe zu vereinfachen und insbesondere die Nachhaltigkeit des Bieres zu verbessern. Zum einen wurde eine Steckdosensolaranlage auf dem Dach der Brauerei installiert. Die vier Module mit jeweils 420 Watt und ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von insgesamt 1.900 Watt tragen dazu bei, den



Strombedarf der Brauerei zu decken. Dieser ist durch die permanent betriebene Kühlzelle verhältnismäßig hoch, die nun zu einem großen Teil mit regenerativer Energie versorgt wird.

Neben der Sonnenenergie wird auch das Regenwasser sinnvoll eingesetzt. Es wird vom Dach aufgefangen, in einem IBC-Behälter gesammelt und von einer druckgesteuerten Pumpe zum eigenen Hopfengarten

geleitet. Mit einem Bodenfeuchtigkeitssensor wird der Bedarf der Pflanzen ermittelt und nur so viel bewässert, wie es für eine reiche Hopfenernte benötigt. Die verwendeten Perlschläuche wurden dankenswerterweise von der Firma REHAU gesponsert.



## Neues Fahrzeug für den städtischen Bauhof

**Rehau** – Anfang April wurde ein neues Fahrzeug als Ersatz für das 13 Jahre alte Altfahrzeug durch Bürgermeister Michael Abraham offiziell an Mathias Winterling, Leiter des städtischen Bauhofs, übergeben.

Es handelt sich um einen Lindner Unitrac 122 L, welcher über eine Nutzlast von 5 Tonnen, bei einem Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen, verfügt. Mit einem Stufenlosgetriebe, Anhängervorrichtung, Rundumkennleuchten, Warnmarkierungen und der Vierradlenkung wird dieses Fahrzeug eines der Wichtigsten für die täglich anfallenden

Arbeiten sein. Eingesetzt werden kann es das ganze Jahr: für den Winterdienst, die Bewässerung der Frühjahres-, Sommer- und Herbstbepflanzung, die Reinigung der Sinkkästen, die Reinigung von Denkmälern, den Transport von Schüttgütern und zum Kehren mit einem Vorbaukehrbesen. Bauhofleiter Mathias Winterling bedankte sich bei Bürgermeister, Stadtkämmerer und Stadtrat für die Genehmigung der dringend benötigten Ersatzbeschaffung in Höhe von knapp 200.000 Euro, um die Leistungsfähigkeit des städtischen Bauhofs zu erhalten.





Im Bild von links: Christian Horn (Ingenieurbüro Albrecht), Jürgen Wälzel (Fachbereichsleiter Tiefbau Landratsamt Hof), Dieter Albrecht (Ingenieurbüro Albrecht), Bürgermeister Jürgen Schnabel, Jörg Unterdörfer (Bauleiter HTR Reichenbach), Landrat Dr. Oliver Bär, Ingolf Nöbel (Geschäftsführer HTR Reichenbach), Fritz Pabel (2. Bürgermeister Regnitzlosau), Alexander Künzl (Mitarbeiter Fachbereich Tiefbau Landratsamt Hof).

Baubeginn in der Gemeinde Regnitzlosau

## Zwei neue Abschnitte des Flüßeradweges

**Regnitzlosau** – Im Herbst 2019 hat der Landkreis Hof, gemeinsam mit zwölf Gemeinden des Landkreises, den Startschuss für den Ausbau des Flüßeradweges gegeben. Seitdem ist viel passiert. Stück für Stück wurden neue Abschnitte in verschiedenen Teilen des Landkreises geschaffen oder ausgebaut. Sie alle sind Teil des insgesamt 90 Kilometer langen Flüßeradweges im Landkreis Hof, der die Flüsse Main, Saale und Elster miteinander verbinden soll.

„Wir bauen an unserem Flüßeradweg insgesamt über 100 Teilschnitte, dieses Jahr insbesondere im Bereich der Gemeinde Regnitzlosau – zwischen Draisendorf und Weinzlitz. Dort entsteht ein sehr schön gelegener Abschnitt durch den auch ein Stück mehr Lebensqualität geschaffen wird“, so Landrat Dr. Oliver Bär.

Die Arbeiten für die beiden insge-

samt rund 1,7 Kilometer langen Teilschnitte (Trassenabschnitte 78 und 79) haben nun begonnen. Der Neubau des Abschnitt 78 mit einer Länge von 660 Metern und einer Breite von 2,50 Meter beginnt am Ende der Asphaltierung nördlich von Draisendorf in östliche Richtung und quert dann die Regnitz Richtung Weinzlitz. Zudem wird im Zuge dieses Abschnittes eine GFK-Fachwerkträgerbrücke mit einer Spannweite von 10 m zur Überquerung der Regnitz errichtet. Der Ausbau des Abschnittes 79 beginnt in Weinzlitz auf einer Länge von 1.047 Metern in Richtung Regnitzlosau.

„Ich freue mich über den Baustart, da man jetzt schon erahnen kann, wie schön dieser Abschnitt sein wird. Mit der Setzung der schon vorgefertigten Brücke Anfang Juni wird der Flüßeradweg hier zwischen Draisendorf und Weinzlitz

ein sehr schöner Bereich mitten durch die Natur an der südlichen Pegnitz sein und eine wichtige Verbindung darstellen“, so der Regnitzlosauer Bürgermeister Jürgen Schnabel.

Die Gesamtkosten für die beiden Trassen liegen bei ca. 930.000 Euro. Knapp 600.000 Euro werden durch Fördermittel des Bundes sowie des Freistaates Bayern gedeckt. Den Rest trägt die Gemeinde Regnitzlosau als Bauherr. Der Landkreis Hof unterstützt das Flüßeradweg-Projekt bei der Organisation und der Planungsabwicklung.

Die beiden Bauabschnitte zwischen Draisendorf und Weinzlitz sollen im Laufe des Jahres fertiggestellt werden. Nächste Woche startet bereits der Bau von drei weiteren Teilschnitten mit insgesamt 2,3 Kilometern Länge zwischen Schödlas und Poppenreuth in Richtung Münchberg.



# Georg Rank



**Holzbricketts-Aktion**

**1 Palette  
(96 VE zu je 10kg)**

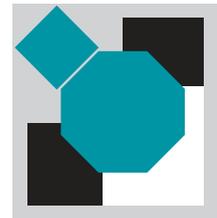
**Brennstoffe  
Schmierstoffe  
Holzwolle  
techn.Gase  
Feuerlöscher  
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

## RÄB BÄR Isolierungen

Am Frauenberg 7  
95111 Rehau  
Tel. 09283/592486  
Fax 09283/592487  
Mobil 0176/15 50 15 52

**Meisterbetrieb für  
Wärme-Kälte-Schall  
Brandschutz  
Blech-Kunststoff  
iso-baer@t-online.de**



Ihr zuverlässiger Partner



## Stephan Thüroff

**Fliesenlegermeister**

**Fliesen-,  
Mosaik-,  
Natursteinbeläge**

Pilgramsreuth 14  
95111 Rehau  
Tel. 09283/9310  
Fax-Nr. 09283/897211



**Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254**

**SKODA** bei  
**AUTO KROPF** e.K.



**Inspektionen ab 69.- €**  
zzgl. MwSt.

**Auf Wunsch mit Mobilitätsgarantie**

- Skoda spezifische Testgeräte
- Kundendienste nach Herstellervorgaben
- Skoda Ersatzteile
- Skoda Neu und Jahreswagen

Die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Regnitzlosau wird energieeffizienter und klimaschonender

## 292 Brennstellen auf LED-Technik umgestellt

**Regnitzlosau** – Die Gemeinde Regnitzlosau hat die Straßenbeleuchtung komplett auf moderne und sparsame LED-Technik umgestellt. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat die konventionellen Lampen ausgebaut und dafür moderne, hocheffiziente LED – Licht emittierende Dioden – eingebaut. Am Mittwoch, 24. April, haben Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel sowie Ralf Schwarz, Kommunalbetreuer Bayernwerk Netz GmbH, das Ende der Umrüstung und damit den Startschuss des Betriebs der neuen LED-Straßenbeleuchtung gegeben. Beim Termin mit anwesend war auch Dominic Tschampel, zertifizierter Lichtplaner beim Bayernwerk.

„Das ist eine Investition in den Klimaschutz“, informiert Bayernwerk Kommunalbetreuer Ralf Schwarz: „Durch die Umrüstung wird jährlich rund 73.000 Kilowattstunden Strom gespart.“ Dadurch reduziert sich der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) um rund 31,7 Tonnen pro Jahr, wenn man den aktuellen bundesdeutschen Strommix für die Berechnung zugrunde legt. In Regnitzlosau hat das Bayernwerk 292 Leuchten auf vorhandenen Masten umgerüstet. Die Kosten für die Modernisierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 137.000 Euro.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.



**Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel und Ralf Schwarz, Kommunalbetreuer Bayernwerk Netz GmbH,**

Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Ver-

braucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel lobt das Engagement des bayerischen Energieunternehmens: „Das Bayernwerk setzt in Sachen Energieeffizienz sichtbare Zeichen. Das motiviert auch uns als Kommune und unsere Bürgerinnen und Bürger, mehr für den Klimaschutz zu tun.“ Das Bayernwerk ist

bundesweit führend in der Umrüstung öffentlicher Beleuchtung auf LED. „Wir beraten auch Kommunen, Geschäfts- und Privatkunden, wie sie bei der Beleuchtung bares Geld sparen und die Umwelt entlasten können“, informierte Kommunalbetreuer Ralf Schwarz: „weil uns auch die Lebensqualität der nächsten Generationen am Herzen liegt.“ Klimaschutz sei eine der größten Herausforderungen. Hierfür seien alle gefordert, betont Schwarz und fügt an: „Wir wollen mit unserem Wissen und Tun einen Beitrag dafür beisteuern. Dies leisten wir auch von unserem nächsten Kundencenter-Standort in Naila“

### Schön sparsam und lange haltbar

LED sind die energiesparende und langlebige Antwort auf die Anforderungen an zeitgemäße Straßenbeleuchtungssysteme. Bereits innerhalb weniger Jahre rechnet sich die Investition in den Austausch konventioneller Leuchtmittel durch moderne LED: Sie brauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom bei vergleichbarer Helligkeit und halten um ein Vielfaches länger. Während herkömmliche Lampen für die Straßenbeleuchtung bereits nach rund 15.000 Betriebsstunden zu Ausfällen neigen, halten Leuchtdioden (LED) bis zu 100.000 Betriebsstunden. Das reduziert auch den Reparatur- und Wartungsaufwand signifikant. Die Hersteller moderner LED-Leuchten gewähren darüber hinaus 10 Jahre Garantie auf ihre Produkte.

## Regnitzlosau verabschiedet den Haushalt 2024

**Regnitzlosau** – Der Rückblick auf die Zahlen des Jahres 2023 fiel erfreulicher als erwartet aus. Ursprünglich war im Haushaltsplan von einer umgekehrten Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt über 205.000 Euro ausgegangen worden. Laut Rechnungsergebnis konnte nun sogar die Mindestzuführung erreicht und 272.000 Euro der Rücklage zugeführt werden.

Dennoch wird auch das Jahr 2024 ein herausforderndes Haushaltsjahr werden und die Haushaltslage angespannt bleiben. Insgesamt beträgt das Haushaltsvolumen 8.838.618 Euro. Davon entfallen 6.025.451 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 2.813.167 Euro auf den Vermögenshaushalt. Größte Einnahmequelle im Verwaltungshaushalt ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der mit 1.340.000 um 25.000 Euro höher als im Vorjahr angesetzt ist. Bei der Gewerbesteuer gehe man mit 285.000 Euro von einer Steigerung von 15.000 Euro aus. Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 66.000 auf 1.118.000 Euro. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes schlagen vor allem

die um 66.000 € auf 1.208.621 Euro gestiegene Kreisumlage sowie die Personalkosten in Höhe von 1.240.000 Euro zu Buche. Für die Ausgaben des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes sind 2.781 Millionen Euro und damit 9,5% mehr als im Vorjahr eingeplant. Dazu gehören beispielsweise der Straßenunterhalt, Kosten der Schülerbeförderung, Bauleitplanungen und Sachverständige, EDV-Ausgaben sowie Energiekosten. Insbesondere der, in Folge der Bündelausschreibung, extrem teure Strompreis von fast 0,60 € pro kWh belastet den diesjährigen Haushalt stark und trägt zu Defiziten in der Wasserversorgung und der Kläranlage bei. Dies wird sich wahrscheinlich ab 2026 in höheren Wasser- und Abwassergebühren für die Bürger niederschlagen.

Ziel der Haushaltsplanung muss grundsätzlich sein, die Mindestzuführung zu erreichen. Diese beträgt für 2024 108.000 Euro. Stattdessen ist in diesem Jahr jedoch eine umgekehrte Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 288.000 Euro notwendig. Auch im Jahr 2025 müssen wahrscheinlich 161.000 Euro dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden.

Um die Einnahmesituation zu stabilisieren sieht sich die Gemeinde Regnitzlosau deshalb leider gezwungen die Hebesätze für Grundsteuer A und B auf jeweils 380 und für die Gewerbesteuer auf 350 zu erhöhen. Diese Anpassung gilt rückwirkend zum 01.01.2024. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes und um die wichtigsten Investitionen stemmen zu können, werden 446.000 Euro aus der Rücklage entnommen. Diese wird Ende 2024 noch rund 308.000 Euro betragen. Auf Kreditaufnahmen kann man noch verzichten, in den beiden Folgejahren werden für die anstehenden Investitionen jedoch Darlehen von voraussichtlich 6,8 Mio. Euro benötigt.

Im Vermögenshaushalt sind für erste Auszahlungen zum Kindergartenneubau 527.000 Euro vorgesehen. Für Straßenbeleuchtungsanlagen sind 60.000 Euro eingeplant. In der Wasserversorgung schlagen die Erneuerung der Steuer- und Fernwirktechnik mit 248.000 Euro und die Sanierung des Pumpwerkes Kautendorf mit 70.000€ zu Buche. Die Kosten für die Sanierung von Straße und Wasserleitung zwischen Prex und Oberzech betragen 482.500 Euro. Hierfür steht noch ein Haus-

haltsausgaberest von 402.500 Euro zur Verfügung.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Jahresende 1.258.000 Euro betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 556 Euro entspricht. Damit liege die Gemeinde unter dem Landesdurchschnitt von 749 Euro. Allerdings wird sich Schuldenstand ab 2025 deutlich, auf über 3.000€ pro Kopf, erhöhen. Für den Neubau des Kindergartens und die geplante Sanierung des Wasserleitungsnetzes bzw. der Bauwerke sind trotz Förderung erhebliche Eigenanteile zu leisten.

Das Investitionsvolumen zur Sanierung der Wasserversorgung beträgt laut Schätzung mehr als 10 Mio. Euro. Um noch die aktuell hohen Fördersätze zu erhalten, müssen die Maßnahmen bis Ende 2027 abgeschlossen werden. Problematisch ist jedoch die lange Wartezeit bei Auszahlung der Fördermittel nach RZwas. Hier sind bis zu 3 Jahren einzuplanen, die erhebliche Mehrkosten wegen der dadurch benötigten Zwischenfinanzierung bedeuten.

Sowohl der Haushalt 2024 als auch die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 wurden mit 11:2 Stimmen verabschiedet

# Startschuss für zwei Photovoltaikanlagen

**Rehau** – Der Startschuss für den Bau von zwei PV-Anlagen ist gefallen. Auf diese Weise geht das Unternehmen REHAU einen wichtigen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit und Klimaschutz.

Vorausschauend und nachhaltig – mit diesen beiden Schlagworten lässt sich am besten die Errichtung von zwei Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Gelände von REHAU beschreiben. Das Unternehmen stellt sich damit aktiv den Herausforderungen der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und verfolgt konsequent die Ausrichtung auf erneuerbare Energien. In Zusammenarbeit

mit einem Investor werden gerade zwei PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 5700 Kilowatt Peak (kWp) auf einer Fläche von rund 5,6 Hektar installiert. REHAU deckt damit rund 13 Prozent des Eigenstrombedarfs seines Standorts und reduziert seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um rund 2300 Tonnen pro Jahr. Zum Vergleich: Eine Tonne CO<sub>2</sub> entspricht einer Fahrt über 4900 Kilometer mit einem Mittelklasse-Benziner. Insgesamt 56.250 Quadratmeter werden die Anlagen umfassen. Die größere der beiden entsteht in dem Bereich zwischen Regnitzlosauer Straße, Autobahn und Eisteich. Hierfür

sind rund 8600 Module auf 33.750 Quadratmetern Fläche vorgesehen. Ab Spätsommer dieses Jahres kann das Werk „Scandium“ in der Regnitzlosauer Straße mit PV-Strom versorgt werden. Die erzeugte Gesamtleistung von rund 3730 kWp entspricht ungefähr einem Verbrauch von knapp 1000 Haushalten mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4000 kWh.

Photovoltaik auf 22.500 Quadratmetern Fläche installiert das Unternehmen gerade an der Helmut-Wagner-Straße bzw. Brauhausstraße direkt am Ortsausgang in Richtung Wurlitz. Hier werden von 4400 Modulen rund

1910 kWp erzeugt werden, was ungefähr einem Verbrauch von 500 Haushalten mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4000 kWh entspricht. Die PV-Anlage wird einen Großteil der umliegenden Verwaltungsgebäude des Unternehmens versorgen.

## Nachhaltiges Gesamtkonzept

Die Baumaßnahmen sind zwischenzeitlich angelaufen. Nach den Vorarbeiten werden die ersten Module montiert. Bei dem Projekt arbeitet REHAU mit einem externen Investor und Betreiber zusammen. Über einen sogenannten „Onsite-PPA“ bezieht das Unternehmen für mindestens 20 Jahre grünen Strom zu einem fest vereinbarten Abnahmepreis, der mit einem eigenen Kabel direkt in den Standort geleitet wird.

Mit der geplanten Photovoltaikanlage geht REHAU einen wichtigen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit und Klimaschutz. „Als Unternehmen sind wir uns unserer großen Verantwortung bewusst und handeln hier vorausschauend“, betont Frank Stegemann, Head of Energy Management bei REHAU. Unsere Maßnahmen stehen im Einklang mit dem großen Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens. „Wir denken und handeln im Sinne nachfolgender Generationen. Deshalb sind uns der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, langlebige und innovative Produkte sowie nachhaltige Investitionen besonders wichtig“, so Frank Stegemann weiter.



Ein wichtiger Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit und Klimaschutz: Der Bau von zwei PV-Anlagen auf dem REHAU Betriebsgelände hat begonnen. Foto: REHAU

## Neues Fahrzeug für den Bauhof der Gemeinde Regnitzlosau

**Regnitzlosau** – Der Bauhof konnte Anfang April ein neues Fahrzeug übernehmen. Das Fahrzeug wurde von der Fa. Leidl Nutzfahrzeug GmbH aus Hof ausgeliefert. Es verfügt über einen Dreiseitenkipper mit Gras- und Laubaufsatz und ist für alle relevanten Tätig-

keiten im Sommer wie im Winter geeignet. Durch die Fa. MBS aus Hof wurde die Beklebung angebracht. Insgesamt investiert die Gemeinde Regnitzlosau in diesem Jahr 45.000 Euro in die Modernisierung des eigenen Fuhrparks.



## Das Stadtfest wirft seine Schatten voraus

**Rehau** – Am **Samstag, 6. Juli**, findet in Rehau wieder das allseits beliebte Stadtfest statt. Die Planungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Es wird noch größer als beim letzten Mal, denn es haben sich bereits über 100 Institutionen und Gastronomen für dieses Event angemeldet. Auf zwei Bühnen ist dem ganzen Tag ein buntes Programm

geboten. Neben dem Kulturprogramm gibt es auch viele Fahrgeschäfte, eine stark vertretene Gastronomie und einen Kinderbereich am Maxplatz.

Sollten Sie noch kurzfristig aktiv am Stadtfest teilnehmen wollen, zögern Sie nicht Herrn Prechtl zu kontaktieren (09283/20-27 oder alexander.prechtl@stadt-rehau.de).



Foto: Uwe von Dorn

# Stabilität trotz herausfordernder Rahmenbedingungen

**Rehau** – Die LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe blickt auf ein herausforderndes, aber dennoch wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück: Die politischen, gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2023 sind auch an LAMILUX nicht spurlos vorbeigegangen. Der Umsatz des Familienunternehmens belief sich auf 354 Millionen Euro, was einem Rückgang von 9,7 Prozent im Vergleich zum Rekordjahr 2022 entspricht. Trotz dieser wirtschaftlichen Herausforderungen konnte die Mitarbeiterzahl mit rund 1.300 Beschäftigten, davon 92 Auszubildende, stabil gehalten werden. Zu den Meilensteinen für LAMILUX zählten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Auszeichnungen sowie erfolgreiche Produkteinführungen und die Eröffnung neuer Niederlassungen in Auslandsmärkten.

Nach der Corona-Krise und dem Konjunkturunbruch im Jahr 2020 hoffte die deutsche Wirtschaft auf eine Erholung in den Folgejahren. Aufgrund des Krieges in der Ukraine, steigender Energiepreise und einer Rekordinflation fiel die wirtschaftliche Erholung im Jahr 2022 jedoch schwächer aus; im Jahr 2023 kam es sogar zu einer Rezession. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf die für LAMILUX wichtigen Märkte wie die Bauwirtschaft.

## Mitarbeiter im Fokus

Trotz des Umsatzrückgangs konnte die Zahl der Beschäftigten mit 1.300 konstant gehalten werden. „Wir sind der festen Überzeugung, dass unternehmerischer Erfolg immer ein Erfolg von Menschen, mit Menschen und durch Menschen ist und stellen daher den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen. So haben wir auch 2023 in die Mitarbeiterzufriedenheit, Weiterbildung und Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert. Diese Investitionen zahlen sich für uns langfristig aus und tragen zu einem nachhaltigen Erfolg bei“, so Geschäftsführerin Johanna Strunz.

So wurde im Dezember der Abschluss des internen Qualifizierungsprogramms „TRAINING for EXCELLENCE“ gefeiert, bei dem 13 Absolventen ihre Zertifikate erhielten. Im Mittelpunkt des Programms stehen junge Mitarbeiter, die aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen das Potenzial haben, sich zu Führungskräften weiterzuentwickeln.

## Ausbildung

LAMILUX hat auch im Jahr 2023 einen starken Fokus auf die Ausbildung von Nachwuchskräften gelegt und konnte die hohe Ausbildungsquote von rund 8 Prozent halten.

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Ausbil-



Die geschäftsführenden Gesellschafter: Dr. Alexander Strunz und Johanna Strunz

dungsprogramm „EDUCATION for EXCELLENCE“ setzt LAMILUX seit 2010 Maßstäbe in der Nachwuchsausbildung und konnte auch 2023 beeindruckende Erfolge verzeichnen. Herausragend ist beispielsweise die Leistung von Jonas Rödel, der seine duale Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Halbzeuge, bei LAMILUX zunächst als bayerischer und dann als deutscher Jahrgangsbester abgeschlossen hat. Diese Auszeichnung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) ist ein deutlicher Beleg für den nachhaltigen Erfolg des Ausbildungskonzepts von LAMILUX.

Eine weitere besondere Auszeichnung erhielt Selina Nöldner, die ihre Ausbildung zur Euro-Industriekauffrau bei LAMILUX absolvierte. Die Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ würdigte die herausragenden Leistungen von Selina Nöldner im Rahmen des Projekts „Top-Azubi Fichtelgebirge“. Ziel der Initiative der Bürgerstiftung ist es, Ausbildungsbetriebe stärker ins Rampenlicht zu rücken und gleichzeitig die Leistungen engagierter Auszubildender zu würdigen. Im Rahmen von EDUCATION for EXCELLENCE wurde Selina eine Stunde pro Woche für ihr soziales Projekt freigestellt, bei dem sie sich der Hortbetreuung in der LamiKita widmete. So konnte sie nicht nur persönlich wachsen und Verantwortung übernehmen, sondern auch einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

## Starke Marktstellung durch Qualität und Service

LAMILUX hat in den letzten zehn Jahren ein Umsatzwachstum von rund 85 Prozent erzielt. Das starke Wachstum von LAMILUX basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der verschiedene Kernelemente umfasst. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht die konse-

quente Erfüllung individueller Kundenwünsche. „LAMILUX konzentriert sich nicht nur darauf, qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern legt auch großen Wert darauf, die spezifischen Anforderungen und Erwartungen seiner Kunden zu verstehen und zu erfüllen“, so LAMILUX Geschäftsführer Dr. Alexander Strunz. „Diese Kundenorientierung ist die Basis für eine langfristige Kundenbindung und eine positive Markenwahrnehmung.“ Ein weiterer entscheidender Faktor ist der starke Fokus auf technische Innovation. LAMILUX setzt kontinuierlich auf Forschung und Entwicklung, um innovative Lösungen und Produkte zu schaffen, die dem Marktstandard voraus sind. Von der Produktentwicklung bis zum Kundenservice zeichnet sich LAMILUX durch Kompetenz und Know-how aus. Diese Kompetenz garantiert nicht nur qualitativ hochwertige Produkte, sondern auch eine umfassende Beratung und Betreuung, die die Kunden zu schätzen wissen.

Die Leistungsführerschaft von LAMILUX zeigt sich sowohl in einem breit gefächerten Produktportfolio als auch in der individuellen Lösung von Kundenproblemen. Zusammen bilden diese Elemente die Basis dafür, dass sich LAMILUX als Vorreiter in Sachen Kundenorientierung, Innovation und Leistungsfähigkeit positioniert und neue Maßstäbe setzt.

## Geschäftsbereich Tageslichtsysteme

Zukunftsweisende Produktneuheiten belegen die Innovationsführerschaft der LAMILUX Tageslichtsysteme. So präsentierte das Rehauer Familienunternehmen 2023 das LAMILUX Modulare Glasdach MS78. Es bietet Architekten ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit. Durch die geschickte Integration von Flügel- und Festelementen sowie

unsichtbaren Antrieben und einem stoßüberdeckenden Entwässerungsprofil überzeugt das Glasdach mit einer harmonischen Optik. Der hohe Glasanteil ermöglicht einen optimalen Tageslichteinfall und bietet gleichzeitig eine maximale Lüftungsfläche. Die Montage ist durch die einfache Handhabung und die systemeigene Verbindungstechnik des LAMILUX Modulares Glasdach MS78 denkbar einfach. Innovative Lastwandler sorgen zudem für eine problemlose Montage auf unterschiedlichen Untergründen.

Eine weitere wegweisende Innovation präsentierte LAMILUX mit dem Lamellenfenster AIRSTREAM. Dieses Produkt ist das Ergebnis der erstmaligen Kombination des umfassenden Know-hows der Tochtergesellschaft roda Licht- und Lufttechnik GmbH im Bereich der Lüftungstechnik mit der Kompetenz von LAMILUX in den Bereichen Wärmedämmung und Energieeffizienz. Mit dieser einzigartigen Kooperation wurde ein neuer Meilenstein in der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit gesetzt. Das Lamellenfenster AIRSTREAM besticht nicht nur durch seine innovative Funktionalität, die eine optimale Belüftung ermöglicht, sondern lässt gleichzeitig großzügig Tageslicht einfallen.

Im Bereich Tageslichtsysteme konnte LAMILUX 2023 zahlreiche bedeutende Aufträge gewinnen, darunter Großprojekte wie der EUREF Campus in Düsseldorf, die Sanierung von Lichtbändern in verschiedenen Bauabschnitten bei Heidelberger Druckmaschinen sowie diverse Projekte im Bereich Lichtband S. Damit konnte das Unternehmen seine Marktposition nachhaltig festigen.

Insgesamt trugen die Tochtergesellschaften roda Licht- und Lufttechnik GmbH und MIROTEC Glas- und Metallbau GmbH positiv zum Gesamtumsatz bei.

## Geschäftsbereich Composites

Im Geschäftsbereich Composites führte ein äußerst schwieriges Marktumfeld zu zahlreichen Herausforderungen und einer sinkenden Nachfrage. Nach einem regelrechten Caravan-Boom in den Jahren 2021 und 2022 brach die Nachfrage im Jahr 2023 aufgrund mehrerer Faktoren ein. Höhere Zinsen führten dazu, dass sich weniger Menschen einen Caravan leisten konnten, insbesondere in den USA. So ist der US-Caravanmarkt im Vergleich zum Vorjahr um rund 40 Prozent an produzierten Einheiten eingebrochen. Gerade für LAMILUX als Premiumhersteller sind dies keine einfachen Zeiten, da der Preis ein immer wichtigeres Kriterium wird.

Dennoch konnte LAMILUX in diesem herausfordernden Marktumfeld durch gezielte Initiativen seine Marktposition erfolgreich verteidigen. Ein Highlight im Jahr 2023 war die erfolgreiche Teilnahme am Caravan Salon

Düsseldorf, der weltgrößten Messe für Camping und Caravaning.

Darüber hinaus wurde der bisherige Unternehmensbereich LAMILUX Composites in zwei eigenständige Business Units aufgeteilt: „Business Unit Mobile Applications and Industry“ und ab Juli 2023 neu „Business Unit Building and Construction“. Die „Business Unit Mobile Applications and Industry“ wird weiterhin als Premiumanbieter von faserverstärkten Kunststoffen für die Caravan-, Nutzfahrzeug- und Tankcontainerindustrie die bisherigen Branchen bedienen. Der Anwendungsschwerpunkt der neuen Business Unit „Building and Construction“ liegt auf dem Einsatz von glasfaserverstärkten Kunststoffen als „Wall Cladding“, also der Verkleidung von Wänden in hygienischen Bereichen wie Krankenhäusern, Großküchen oder Lebensmittelverarbeitenden Betrieben, anstelle herkömmlicher Materialien wie Fliesen. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit der Einführung der neuen Business Unit Building and Construction und dem verstärkten Einstieg in die Bauindustrie unsere Position als weltweit führendes Unternehmen in der GFK-Branche weiter festigen und ausbauen können“, so Dr. Alexander Strunz.

## Investitionen

Die Stärke von LAMILUX als Familienunternehmen sei es, langfristig zu denken und konjunkturelle Herausforderungen zu meistern, ohne sofort drastische Sparmaßnahmen ergreifen zu müssen, betont Johanna Strunz. Unter diesem Leitgedanken hat das Unternehmen auch im Jahr 2023 in seine Zukunft investiert, unter anderem mit dem Erwerb der Produktionsimmobilie im Automobilzuliefer- und Technologiepark Hochfranken in Hof Haidt. Dort ist sowohl eine Erweiterung der Produktion als auch der Verwaltung geplant. Gleichzeitig wurden verschiedene Grundstücke für zukünftige Nutzungen hergerichtet und in hochmoderne Anlagen investiert. Nicht zuletzt unterstreicht LAMILUX die Bedeutung von Investitionen in Digitalisierung und moderne Softwaresysteme, um die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.

## Familienunternehmen

Auch im Jahr 2023 setzte LAMILUX sein vielfältiges Engagement in der Region Hochfranken fort, tief verwurzelt und stark verbunden mit dem Gemeinwesen. Projekte

wie „CONTACTA Hochfranken“, „Codingkids“ und „Eine Stadt spielt MINT“ wurden fortgeführt, die Strunz-Stiftung der Unternehmerfamilie Strunz unterstützte aktiv die Vereinsarbeit, unter anderem mit einer Spende von 13.500 Euro an den Rehauer Fußballverein VfB Rehau. Dieses Engagement spiegelt nicht nur wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch soziale Verantwortung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl wider.

Im April 2023 erhielt LAMILUX die Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Eine Anerkennung für das umfassende Engagement des Familienunternehmens zur Stärkung der bayerischen Heimat.

Mitte des Jahres wurde der Generationswechsel eingeleitet, als sich Dr. Dorothee und Dr. Heinrich Strunz, prägende Persönlichkeiten bei LAMILUX, aus dem operativen Geschäft verabschiedeten. Mit einem Festakt Ende Juni erfolgte die offizielle Übergabe der Geschäftsführung an ihre Kinder Dr. Alexander und Johanna Strunz. Emotionale Reden, Geschenke der Belegschaft, des Betriebsrats, der Auszubildenden und der LamiKita begleiteten dieses wichtige Ereignis. Eine besondere Ehre wurde den scheidenden

Unternehmern zuteil, als sie von Bürgermeister Michael Abraham zu Ehrenbürgern der Stadt Rehau ernannt wurden. In ihrer Laudatio hob die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, das außerordentliche Engagement der Familie Strunz für die Stadt, die Region und die hier lebenden Menschen hervor.

Die verdienstvollen Auszeichnungen setzten sich fort, als Dr. Dorothee Strunz den Ehrenpreis beim Unternehmerinnen Award des Verbands der Mittelstand. BVMW e.V. erhielt. Dieser Preis würdigte nicht nur ihre unternehmerische Vorbildfunktion, sondern auch ihr weitreichendes Engagement über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus, wie Wolfram Brehm, Hauptgeschäftsführer der IHK Oberfranken Bayreuth, in seiner Laudatio betonte.

Im Rahmen des IHK-Neujahrsempfangs wurde schließlich der ehemalige IHK-Vizepräsident Dr. Heinrich Strunz mit der Ehrenmedaille der IHK für Oberfranken Bayreuth ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung würdigte seine herausragenden Verdienste um die oberfränkische Wirtschaft und bildete den Schlusspunkt eines ereignisreichen und erfolgreichen Jahres für LAMILUX und die Unternehmerfamilie Strunz.

LAMILUX-Dachdecker-Wettbewerb: Wer ist der Beste im Anschließen von GFK-Aufsatzkränzen?

# „MISSION: FLACHDACH“: Gewinner ausgezeichnet

**Rehau** – Es war ein besonderer Tag für Dachdeckermeister Ronny Schulz, den strahlenden Gewinner des bundesweiten Dachdecker-Wettbewerbs „MISSION: FLACHDACH“ von LAMILUX. Nach intensiven Qualifikations- und Finalrunden wurde am heutigen Donnerstag der Schlüssel zum begehrten Preis, einem Ford Ranger für ein Jahr, an den herausragenden Gewinner überreicht.

Im Rahmen der Kampagne „MISSION: FLACHDACH“ wurde die Frage gestellt, wer der beste Dachdecker beim Anschluss von GFK-Aufsatzkränzen ist. Eine Jury aus Branchenexperten wurde von LAMILUX zusammengestellt, um die Anschlussarbeiten zu bewerten und den besten Dachdecker der Branche zu küren.

„Ziel der ‚MISSION: FLACHDACH‘ war es, die Produkte und Kompetenzen von LAMILUX im Bereich Flachdach auf eine besondere, emotionale und persönliche Art und Weise hervorzuheben“, sagte Dr. Alexander Strunz, Geschäftsführer von LAMILUX, im Rahmen der Gewinnübergabe in Rehau. „Wir sind der festen Überzeugung, dass Menschen von Menschen kaufen, deshalb legen wir bei LAMILUX großen Wert auf den direkten Kontakt zu unseren Kunden. Vor diesem Hintergrund hat die Kampagne Leuchtturmcharakter.“

In der Qualifikationsrunde von September 2023 bis Januar 2024 hatten zahlreiche Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Können im Andichten einer GFK-Aufsatzkranzecke mit PVC/Bitumenbahn unter Beweis zu stellen.



**David Plaetrich, Verkaufsleiter Tageslichtsysteme bei LAMILUX, und Dr. Alexander Strunz, Geschäftsführer von LAMILUX, überreichen die Schlüssel an den glücklichen Gewinner Ronny Schulz und seine Familie.**

Um sich für das Finale zu qualifizieren, musste ein Foto des angedichteten Aufsatzkranzes über das Kontaktformular auf [www.missionflachdach.de](http://www.missionflachdach.de) hochgeladen werden. Unter allen Einsendungen wurden die Teilnehmer für das Finale auf der DACH+HOLZ 2024 in Stuttgart ausgelost.

## Finale auf der Messe DACH+HOLZ in Stuttgart

Im Finale während der Messe vom 5. bis 8. März 2024 ging es darum, einen GFK-Auf-

satzkranz besonders gut und vor allem besonders schnell anzudichten, allerdings in einer anspruchsvolleren Variante als in der Qualifikationsrunde. „Der fachgerechte Anschluss von Dachbahnen an Aufsatzkränze erfordert ein hohes Maß an Können, denn davon hängt letztlich ab, ob das Dach an dieser Stelle dicht bleibt und die Anforderungen an Witterungsschutz und Langlebigkeit erfüllt“, erklärt Carsten Ficker, Leiter Produktmanagement LAMILUX Academy & BIM und Jurymitglied des Wettbewerbs. „Für das Finale des Wettbewerbs haben wir ein

anspruchsvolles Detail dieser Aufgabe gewählt: die Andichtung an der Ecke des Aufsatzkranzes, wo drei Ebenen in nicht rechten Winkeln zusammentreffen. Es war sehr spannend zu sehen, mit welchem Geschick und unterschiedlichen Arbeitsweisen die Finalisten ans Werk gegangen sind.“ Der Fachjury gehörten neben Carsten Ficker auch Paul Heil, Dachdeckermeister aus Sachsen und Teilnehmer der Dachdecker-WM 2022 in St. Gallen, sowie André Hauff, Ausbilder und Dozent am Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks, an.

Nachdem alle Finalisten ihr Können am Messestand unter Beweis gestellt hatten, war die Bekanntgabe der Gewinner des Wettbewerbs „MISSION: FLACHDACH“ der Höhepunkt der Veranstaltung. Unter den Finalisten sicherte sich Ronny Schulz den ersten Platz und darf sich über einen Ford Ranger für ein Jahr freuen. Den zweiten Platz belegte Franz-Julius Schwind und erhielt einen mydays-Gutschein im Wert von 400 Euro, während Sabrina Jung den dritten Platz belegte und einen Eventim-Gutschein im Wert von 250 Euro gewann.

„Wir sind begeistert von der Resonanz auf unsere Kampagne „MISSION: FLACHDACH“ und möchten uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Leidenschaft bedanken“, ergänzt Dr. Alexander Strunz. „Die Kampagne hat nicht nur unsere Produkte noch bekannter gemacht, sondern auch unsere Positionierung als Flachdachspezialist in der Branche gestärkt.“

## 200 Jahre, aber gar nicht alt

**Regnitzlosau** – Von außen schick saniert und schnörkellos im Biedermeier-Viertel von Hof, im Inneren eine eigene, moderne Welt. 20 Frauen der Siedlergemeinschaft Regnitzlosau waren unterwegs in der Volkshochschule Hofer Land!

Herr Gressmann, Abteilungsleiter an der VHS, begrüßte mit einem Einblick in die lange Geschichte des Hauses zu einer sehr abwechslungsreichen Führung durch das imposante Gebäude. Allein der Anblick des Glasdaches, der Architektur und der vielen erhaltenen Zeitzeugen machten sprachlos. Nach einer kurzweiligen theoretischen Einführung ging es auf Entdeckungsreise durch das großzügige Haus, das zwei nebeneinander stehende Geschäfts- und Wohnhäuser zu einem Komplex vereint. Die Besucherinnen stiegen in verschiedene Etagen, sahen

Räume, die mehr als Unterrichtszimmer sind, erlebten die Verbindung zwischen Alt und Neu und durften auch im Unterricht „stören“. Dort wurde die High-end-Technik einer modernen Tafel durch die Lehrkraft erläutert und vorgestellt. Natürlich sahen sie auch die Gesundheitsräume für Sport und Yoga, besichtigten Besprechungszimmer und waren auch im „Makers Space“ zu Gast, wo 3D-Drucker und Plotter zur Benutzung bereit stehen.

Mit den Worten: „Wäre ich zu Hause geblieben, hätte ich das ja alles verpasst!“ und einem großen Applaus für diesen tollen Einblick beendeten die Frauen der Siedlergemeinschaft ihre Besichtigung! Sie waren gerne zu Besuch, kommen vielleicht zu einem Kurs wieder und geben eine Herrn Gressmann eine „Eins mit Sternchen“!



## Hoffmann Porzellan- und Glasveredelung: 30 Jahre unter Leitung von Heike Hoffmann

**Rehau** – Der Porzellan- und Glasveredelungsbetrieb im Draisdorfer Weg feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum unter der Geschäftsführung von Heike Hoffmann.

Im Oktober 1972 hatte Josef Hoffmann, Vater von Heike Hoffmann, das Gelände an der damaligen „Wirkerstraße“, heute Draisdorfer Weg, gekauft. Für die Verlegung des Betriebes aus dem Rheingau nach Rehau war die Nähe zu den Porzellan- und Glasfabriken in der Region einer der Hauptgründe. Ziel war die Senkung der Transportkosten für die Vasen, Teller, Tassen und Aschenbecher, die von der Firma Hoffmann dann bemalt und bedruckt werden. Seit 1994 führt nun Tochter Heike Hoffmann die Rehauer Porzellan- und Glasveredelungsfirma. „Vor 30 Jahren machten Werbeartikel 80



Prozent und Souvenirs 20 Prozent der Produktion aus, heute ist es genau andersherum“, berichtet Heike Hoffmann davon, wie sich ihr Geschäft in 30 Jahren verändert hat. Die Auftragslage ist sehr gut, insbesondere weil auch kleinere Auftragsmengen möglich sind, ist der Rehauer Handwerksbetrieb für seine Kundschaft ein gefragter Partner. Zum Jubiläum beglückwünschte Bürgermeister Michael Abraham persönlich und überbrachte dazu einen Blumengruß verbunden mit Dank und Anerkennung für 30 Jahre erfolgreiches Handwerk in Rehau. „Die kleinen Handwerksbetriebe sind unsere Stützpfiler und eine so langjährige Erfolgsgeschichte ist eine herausragende Leistung“, freut sich der Bürgermeister über die 30-jährige Geschäftstätigkeit von Heike Hoffmann.



## 30 Jahre Flaschnerei Stöß

**Rehau** – Die Flaschnerei Stöß in Ludwigsbrunn feiert Jubiläum. In den Bereichen Sanitär, Heizung und Dachklempnerei ist die Firma seit 30 Jahren ein zuverlässiger Betrieb für Anlagen vom Keller bis zum Dach. Zugegeben, der Sitz der Firma Stöß ist etwas versteckt im Ortsteil Faßmannsreuth gelegen. Bevor man in Ludwigsbrunn ankommt, steht das Hinweisschild zur Flaschnerei Stöß, die dort am Waldrand ihren Firmensitz hat. Aber gutes Handwerk und Erfahrung seit 30 Jahren ist gefragt, weshalb die Lage des Betriebes überhaupt keine Rolle spielt. Die Firma Stöß steht genau dafür und ist vor allem in Rehau bekannt und eine gern angefragte Fachfirma für Sanitär-, Heizungsinstallationen und Dachklempnerei.

Seit 1. April 1994 ist Norbert Stöß in seinem Handwerk tätig und kann auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken. „Mit meinem Sohn Daniel ist die Nachfolge bereits geklärt,

weshalb sich unsere Kunden darauf verlassen können, dass wir für Sie auch weiterhin da sein werden“, zeigte sich Norbert Stöß zuversichtlich für die Zukunft. „Heute hat auch unser zweiter Auszubildender unterschrieben, damit haben wir dann ab September zwei Auszubildende, worüber wir sehr glücklich sind“, gab Daniel Stöß bekannt. Das kleine Handwerksunternehmen zählt mit den beiden Auszubildenden sowie Norbert und Daniel Stöß insgesamt 6 Mitarbeiter.

Zum Jubiläum beglückwünschte Michael Abraham persönlich und überbrachte dazu ein Geschenk verbunden mit Dank und Anerkennung für 30 Jahre erfolgreiches Wirken in Rehau und Umgebung. „Wir sind dankbar für jeden guten und erfolgreichen Handwerksbetrieb und freuen uns, einen so erfahrenen Betrieb in unserer Stadt zu haben“, so der 1. Bürgermeister.

# Die Geschichte des Rehauer Krankenhauses

**Rehau** – Das alte Rehauer Krankenhaus hat in seiner 100-jährigen Vergangenheit eine bewegte Geschichte erlebt. Bei der Suche nach Fakten und Daten stellt man schnell fest, dass um das Jahr 1900 hier in der Gegend in so manchem kleineren Ort Krankenhäuser gebaut wurden. Zu ihnen zählte Rehau, das ja schon lange ein Bezirksamt (heute Landratsamt) beheimatete. Denn Rehau trug ja bis zur Landkreisreform 1972 den Titel einer Kreisstadt.

Das Thema Krankenhaus war schon 1887 einmal in einem Sitzungsprotokoll verankert. Der endgültige Beschluss des Vorhabens erging am 7. Dezember 1889 zum Bau eines Distriktkrankenhauses am damaligen Selber Weg, der heutigen Sofienstraße. Der Baugrund sollte von der Pfarrstiftung erworben werden. Zum Anfang lagen die Preisvorstellungen beider Gremien weit auseinander. Aber man einigte sich mit Pfarrer Riedelbauch auf den Betrag von 1.000 Goldmark. Da Rehau zu dieser Zeit noch über keine öffentliche Wasserleitung verfügte, wurde vom Wüstenbrunner Weg aus eine sogenannte Brunnenleitung mit Tonrohren für 455 Goldmark verlegt. Die Arbeit ging zur damaligen Zeit flott voran, denn schon am 5. November 1892 konnte die Bauvollendung gemeldet werden.



In alten Aufzeichnungen stößt man auf interessante Vermerke, was den Namen des

Hauses betrifft. 1916 trägt es die Bezeichnung Distriktkrankenhaus. Zwischen 1925 und 1935 heißt es Bezirkskrankenhaus. Zu dieser Zeit war es aber schon ein wenig veraltet, ein Um- oder Neubau wurde nicht in Angriff genommen. Der Grund dafür war, dass zur gleichen Zeit in der Nachbarstadt

Selb ein modernes Krankenhaus entstanden ist. Man verkaufte also das Areal an die Stadt Rehau, die das Haus erst einmal von Grund auf überholte.

Von 1935 bis 1945 diente es dem RADWJ, dem Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend als Unterkunft. Nach 1945, dem Ende des Zweiten Weltkrieges richtete Dr. Robert Hille darin eine Privatklinik ein, die bis 1954 betrieben wurde. Nach 1952 kamen die Überlegungen auf, durch einen Erweiterungsanbau das Haus wieder seinem alten Zweck zuzuführen, aber das wurde verworfen. Dafür entstand 1955 in der Fohrenreuther Straße ein neues Kreiskrankenhaus, als dessen Chefarzt wieder Dr. Hille über viele Jahre fungierte.

Von 1958 bis 1972 waren in dem Haus neben dem Gesundheitsamt, das Landwirtschaftsamt, das Rote Kreuz sowie die Musikschule und weitere Institutionen untergebracht. Wenn die Mauern reden könnten, wüssten sie viel zu erzählen. Heute beherbergt das alte Krankenhaus verschiedene Wohnungen. **Foto und Text: Dietrich Metzner**

## Buchvorstellung von Christin Erler

**Rehau** – Christin Erler aus Gera stellte zum Frühlingsmarkt in Rehau ihr neustes Buch im Photoshop der Öffentlichkeit vor. Da stellt sich erst mal die Frage: „Warum gerade in Rehau?“ Nun, vor einigen Jahren wurde aus einem Urlaub ein längerer Dauerzustand. Sie hatte sich in den Ort und seine Menschen fast ein wenig verliebt. Zum anderen wird dieses Buch, das den unverfänglichen Titel „zum weißen Lämmchen“ trägt, im Burgverlag Rehau verlegt. In diesem Buch geschehen die unmöglichsten Dinge. Denn das Lämmchen war wohl einmal ein Gasthaus, das vermutlich in seiner Grundsubstanz aus der Zeit um 1600, also der Zeit der Hexenverfolgungen, stammt. Und in diesem Haus geistert es gewaltig. Das Buch lebt teils von der Fiktion, teils von der Wirklichkeit, also im jetzt. So stimmen die Örtlichkeiten und Gegebenheiten noch heute überein. Die Geister lebten um die Zeit des 30-jährigen Krieges. Auch sie lassen sich zum Teil geschichtlich nachweisen bis hin zu einem Steinkreuz am Wegesrand. Die jetzigen

Bewohner des alten Hauses wollten den Ereignissen auf den Grund gehen, dazu benutzten sie modernste Technik, angefangen von Überwachungskameras bis hin zu Tonaufnahmegeräten. Es wurde eine lange aber spannende Geschichte, in der immer wieder Poltergeister und große rote Augen auftauchten. Unheimlich bis hin zum Exorzismus um diesen übernatürlichen Erscheinungen Herr zu werden. Auf jeden Fall klärt sich am spannenden Ende alles nach Jahrhunderten, man kann sagen, zum Guten wieder auf. Es ist eben so, wie schon früher ein altes Sprichwort sagte: „Es gibt eben zwischen Himmel und Erde so manche oft unerklärlichen Dinge, auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen“. Fazit: Es ist ein von Geschichte durchzogenes Buch nicht zu lang, aber auch nicht zu kurz, das man aber nicht unbedingt als Bettlektüre benutzen sollte, denn es könnte Träume hervorrufen. Erhältlich ist das Büchlein, das mit einigen Fotos durchsetzt ist, im Buchhandel sowie im Photoshop in Rehau. **Dietrich Metzner**



Christin Erler bei ihrer Buchvorstellung.

Foto: Dietrich Metzner

**ZENKER**  
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Fohrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau  
Tel.: 0151 / 28 45 34 96  
www.zenker-baut.de

**SVP**  
ELEKTROTECHNIK

SVP Elektrotechnik GmbH  
www.svp-elektrotechnik.de  
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

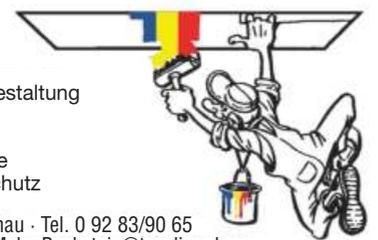
- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

MALERWERKSTATT  
BECKSTEIN  
REHAU



WIR GEHEN FÜR SIE  
DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz



Goethestraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 0 92 83/90 65  
Fax 0 92 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

## Starke Fotos im Rehauer Rathaus

**Rehau** – „Gegensätze“ heißt die aktuelle Ausstellung im Rehauer Rathaus, mit der dort erstmals der Kunstverein Rehau gastiert. Zwei Fotografen, der 90 Jahre alte Klaus Lehmann und der 30 Jahre jüngere Dirk John, zeigen 47 teils großformatige Bilder: Der eine arbeitet analog und verfremdet seine schwarz-weißen Fotos mit grafischen Mitteln, der andere hat sich digitalen Techniken und der Farbe verschrieben. Beiden gemeinsam ist, dass sie die Kamera vorwiegend auf Landschaften richten.

Klaus Lehmann, der nach einem Studium an der Kunstakademie erfolgreich als Werbefotografiker tätig war, wurde in Dresden geboren, wo er als Zehnjähriger die Bombennacht miterlebte, in der sein Elternhaus zerstört wurde. Nach dem Krieg wurde seine Familie zunächst in Südbayern und dann in Kulmbach heimisch. Seine erste Anstellung als Grafiker hatte Lehmann bei einem Unternehmen in Schwarzenbach/Saale. Nach 47 Jahren im alten Schulhaus von Seulbitz wohnt er heute mit seiner Frau, einer Tochter des Landschaftsmalers Karl Bedal, in Hof. Seine Leidenschaft für die Fotografie



**Klaus Lehmann mit seiner 70 Jahre alten Tengor-Box und Dirk John in der Ausstellung „Gegensätze“.**

**Foto: Dietrich Metzner**

begann mit einer Box-Tengor von Zeiss-Ikon aus dem Jahr 1952, einer Rollfilm-Kamera, die heute noch voll funktionsfähig ist. Für die Bearbeitung seiner Fotos nutzte Lehmann stets die Dunkelkammer. Demgegenüber fotografiert Dirk John, der aus Moers am Niederrhein stammt und in Hof seit 2018 eine Foto-Faktorei betreibt, digital und in Farbe. Zur technischen Ausrüstung gehört auch der Computer. Seine unter anderem in drei Panoramafotos eindrucksvoll inszenierten Motive fand er zwischen Fuerteventura und den Abzügen, bei „Traumzeit“ und „Feuer und Wein“, aber auch beim Sonnenuntergang in der Raitschin.

Zur Ausstellungseröffnung sprachen Bürgermeister Michael Abraham und Annie Sziegeleit, die Vorsitzende des Kunstvereins. Sie kündigte an, dass an diesem Ort unter dem Titel „Hauskunst“ bald auch die erste Mitgliederausstellung des Vereins stattfinden wird. Eine der Besonderheiten der Schau „Gegensätze“, die bis Ende Juli besichtigt werden kann, besteht darin, dass erstmals drei Etagen zur Präsentation der Bilder genutzt werden können. **Dietrich Metzner**

## Haus Marteau zu Besuch in Rehau

**Rehau** – Das Haus Marteau, die internationale Musikbegegnungsstätte in Lichtenberg, war auch in diesem Frühjahr wieder mit einem Kammermusik-Konzert zu Gast im Festsaal des Alten Rehauer Rathauses am Maxplatz. Die Meisterschülerinnen und -schüler hatten in puncto Klavier, Violine und Violoncello ein großes Konzertprogramm unter ihren Dozenten erarbeitet. Übrigens, der jüngste Teilnehmer dieser Tournee, Linus Guwen Jia, ist gerade einmal zehn Jahre alt, aber schon ein Meister mit der Violine. Durch das Konzert führte Prof. Walter Schreiber. Bürgermeister Michael Abraham freute sich in seinen Begrüßungsworten, dass das Haus Marteau wieder wie alle Jahre in Rehau Station machte. Das wirklich breit gefächerte Programm umfasste Kompositionen aus

zwei Jahrhunderten. Den Auftakt macht eine Sonatine für Violine und Klavier von Antonin Dvorak. Daneben waren in diesem Konzert auch Kompositionen von Reinhold Gliere, Ludwig van Beethoven, Igor Stravinsky und Sergej Rachmaninow zu hören. Darin zeigte sich, die Kammermusik, als eigene Musikrichtung, wird trotz allen Wandelungen nie unmodern werden. Sie umfasst eine ganz eigene Klangwelt, die teils zum Träumen verleitet, andererseits aber wie bei Stravinsky impulsiv, ja sogar aufregend in Erscheinung treten kann. Dieses Abschlusskonzert hat wieder den jungen Teilnehmern ein gutes Sprungbrett für ihr musikalisch-berufliches Weiterkommen geboten, dass es beim Publikum gut ankam, bewies der große Schlussbeifall.

**Dietrich Metzner**



**Linus Guwen Jia (Violine) und Janosch Spreter (Klavier).** Foto: Dietrich Metzner

## Am Pfingstsonntag, 19. Mai, ist internationaler Museumstag

**Rehau** – Das Museumszentrum Rehau inklusive der Mechanischen Werkstätte im Angergäßchen wird am diesjährigen internationalen Museumstag am 19. Mai wieder für Sie geöffnet sein.

Ziel des Internationalen Museumstags ist es, auf die Museen aufmerksam zu machen. Auch in Rehau nehmen wir daran teil und laden Sie herzlich zu einem Besuch im Rehauer Museumszentrum, Maxplatz 7, ein.

An diesem Tag wird im Angergäßchen außerdem die Mechanische Werkstätte sowie die Galerie Schick mit der aktuellen Ausstellung „HAUTNAH“ von Monika Pellkofer für Besucher geöffnet sein. Auch das Kunsthaus, welches vom Kunstverein Rehau e.V. betrieben wird, freut sich auf zahlreiche Besucher. Geöffnet sind die Gebäude am Pfingstsonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr.



## Aus dem Rathaus

### Die Freibadsaison wird am Samstag, 18. Mai, um 9 Uhr eröffnet!

Das Rehauer Freibad startet am Samstag, 18. Mai, in die neue Saison. Ab 9 Uhr werden die Drehkreuze geöffnet und die ersten Badegäste werden wieder ein kleines Präsent erhalten. Neu installiert wurde am Freibadgelände eine Ladestation, an der Handys und Fahrradakkus geladen werden können. Benötigt wird allerdings das entsprechende Ladegerät dafür.

Die **Öffnungszeiten** bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

Montag: 09:00 – 19:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 – 20:00 Uhr  
Mittwoch: 07:00 – 19:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 19:00 Uhr  
Freitag: 07:00 – 19:00 Uhr  
Samstag: 09:00 – 19:00 Uhr  
Sonntag: 09:00 – 19:00 Uhr

Bei Regen oder Temperaturen unter 15 Grad gelten folgende andere Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag: 09:00 – 11:00 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 – 11:00 Uhr und 17:00 – 20:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 07:00 – 11:00 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr

Auch die **Preise** sind gleichgeblieben:

Einzelkarte Jugendliche: 2,00 €  
Einzelkarte Erwachsene: 3,50 €  
10er Karte Jugendliche: 17,00 €  
10er Karte Erwachsene: 30,00 €  
Saisonkarte Jugendliche: 30,00 €  
Saisonkarte Erwachsene: 55,00 €  
Saisonkarte Familie: 110,00 €  
Abendtarif Jugendliche: 1,50 €  
Abendtarif Erwachsene: 2,50 €

Saisonkarten für einzelne Personen sind ab sofort am Automaten im Freibad erhältlich. Für Familien erhalten Sie die Saisonkarten direkt beim Bademeister im Freibad.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit unter [www.freibad-rehau.de](http://www.freibad-rehau.de)



### Familien- und Vereinsfest im Rehauer Jahnstadion: Aufruf zur Teilnahme für Vereine

Nach der ersten erfolgreichen Erprobung im Rahmen des Zukunftspakets 2023 findet am 16. Juni die zweite Auflage des Familien- und Vereinsfestes im Rehauer Jahnstadion statt. Vergangenes Jahr fanden sich an diesem Tag knapp 1.000 Besucher ein.



Sowohl für Kulinarik und auch für Mitmachstationen für Kinder und Jugendliche ist gesorgt, ebenso für Musik. Unter anderem wird es eine Hüpfburg, Torwandschießen, Basketballkorb und ein Bungee-Trampolin geben. Das alles bei freiem Eintritt.

Vereine und Institutionen aus Rehau und Umgebung können diese Chance nutzen, Ihren Verein in ungezwungener Atmosphäre und ohne Platzeinschränkungen der breiten Bevölkerung vorzustellen. Diese können sich ganz unbürokratisch bis zum 31.05.2024 via E-Mail ([alexander.prechtel@stadt-rehau.de](mailto:alexander.prechtel@stadt-rehau.de)), Telefon (09283/20-27) oder WhatsApp (0173/5712958) anmelden. Für Fragen steht Herr Prechtel allen Interessierten sehr gerne zur Verfügung.

### Briefwahlunterlagen können ab sofort online beantragt werden

Am Sonntag, 9. Juni 2024, findet in Europa die Europawahl statt. Hierzu können ab sofort die Briefwahlunterlagen online unter <https://serviceportal.komuna.net/9475162/wahlschein/start> (QR-Code) beantragt werden. Sonstige Fragen zum Wahlverfahren beantwortet Ihnen gerne Frank Rameckers unter der 09283/20-41.



## Aus dem Standesamt

### Sterbefälle:

25.03.2024: Erna Zapf, geb. Janowski, Schildstr. 29, 95111 Rehau  
03.04.2024: Helga Wenisch, geb. Land, Schildstr. 29, 95111 Rehau  
05.04.2024: Franz Scheffthaler, Sattelbergstr. 14, 95111 Rehau  
05.04.2024: Ernst Hartmann, Dr.-Hans-Vogt-Straße 16, 95111 Rehau  
21.04.2024: Marga Blanc, geb. Jahn, Schildstr. 29, 95111 Rehau

### Geburten:



20.03.2024: Leni Röder, Rehau



21.03.2024: Niklas Koch, Rehau



12.04.2024: Jonas Kempf, Rehau

## Amtliche Bekanntmachung

### Wahlbekanntmachung zur Europawahl am Sonntag, 09. Juni 2024

1. Die Wahl dauert von **8.00 - 18.00 Uhr**.
2. Die Gemeinde ist in 9 **allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04.2024 bis 18.05.2024 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im Rathaus Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau und im Jugendzentrum Rehau, Unlitzstraße 4, 95111 Rehau zusammen.
4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und **einen amtlichen Personalausweis** – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen gültigen **Identitätsausweis** – oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Stimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt
  - oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens **Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.
- 7.

Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

19.04.2024

Gez.  
Abraham,  
1. Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl am Sonntag, 09. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Stadt Rehau wird in der Zeit von **Dienstag, 21. Mai bis Freitag, 24. Mai 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer 006 für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein **Sperrvermerk** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Dienstag, 21. Mai bis Freitag, 24. Mai 2024**, 12:00 Uhr im Rathaus Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer 006 **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 19. Mai 2024 eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhalten haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Hof durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Landkreises oder

## Amtliche Bekanntmachung

durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 wer in das Wählerverzeichnis eingetragen und wahlberechtigt ist. Der Wahlschein kann in diesem Fall bis zum **Freitag, 07. Juni 2024, 18 Uhr** im Rathaus Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, Zimmer 006

schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wer bei **nachgewiesener plötzlicher Erkrankung** den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.

5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung) - bis zum 19. Mai 2024 - oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung) - bis zum 24. Mai 2024 - versäumt hat, b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchstabe a) genannten Fristen entstanden ist, c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt**, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich  
– einen amtlichen Stimmzettel,  
– einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,  
– einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und  
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden.

Bis spätestens **Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern**.

9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

## Amtliche Bekanntmachung

10. Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

19.04.2024

Gez.  
Abraham  
1. Bürgermeister

## Tierärztlicher Notdienst

### Mai

Sa, 11.05. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244  
So, 12.05. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059  
Mo, 13.05. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877  
Di, 14.05. Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082  
Mi, 15.05. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954  
Do, 16.05. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622  
Fr, 17.05. Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563  
Sa, 18.05. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700  
So, 19.05. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499  
Mo, 20.05. Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563  
Di, 21.05. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244  
Mi, 22.05. Dr. Stefanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353  
Do, 23.05. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366  
Fr, 24.05. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244  
Sa, 25.05. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040  
Mo, 27.05. Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800  
Di, 28.05. Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688  
Mi, 29.05. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059  
Do, 30.05. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171  
Fr, 31.05. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622

### Juni

Sa, 01.06. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059  
So, 02.06. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204  
Mo, 03.06. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436  
Di, 04.06. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040  
Mi, 05.06. Kleintierpraxis Ludwigmühle, Selb, 0173/5774450  
Do, 06.06. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171  
Fr, 07.06. Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag  
Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag  
So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

## Zahnärztlicher Notdienst

**11.05. – 12.05.** Dr. med. dent. Markus Böhm, Heinrich-Seifert-Str. 47, 95197 Schauenstein, Tel. 09252/916600  
**18.05. – 19.05.** Dr. Peter Dünninger, Kulmbacher Str. 53, 95213 Münchberg Tel. 09251 / 1525  
**20.05.** Katrin Fischer-Munzert, Schmiedstr. 3a, 95233 Helmbrechts Tel. 09252/7333 oder 0172/9740647  
**25.05. – 26.05.** Katrin Fischer-Munzert, Schmiedstr. 3a, 95233 Helmbrechts Tel. 09252/7333 oder 0172/9740647  
**30.05.** Wilhelm Lehmann, Goethestr. 2a, 95182 Döhlau Tel. 09286/1030 oder 0178/8760117  
**31.05.** Dr. Rüdiger Schott, Wiesenstr. 13, 95234 Sparneck Tel. 09251/6014 oder 0171/9911222  
**1.06. – 2.06.** Jörg-Rudolf Duchon, Baugenossenschaftsstr. 4, 95145 Oberkotzau, Tel. 09286/95040

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

# Veranstaltungen in Rehau

## Samstag, 11. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz  
13:00 Uhr **100 Jahre Feuerwehr Faßmannsreuth** – Landtechnik Korndörfer, Sigmundgrün 34

## Sonntag, 12. Mai

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Lektor Putz – Dorfkirche Pilgramsreuth  
9:00 Uhr **Mini-EM Finalrunde** (bis 14:00 Uhr) – Sportzentrum, Pilgramsreuther Straße 46  
10:00 Uhr **Festgottesdienst zu Jubelkonfirmationen** mit Pfr. Pannicke – Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5  
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit dem Kindergottesdienstteam, Thema: „Die Geschichte Jakobs“ – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15  
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
13:00 Uhr **100 Jahre Feuerwehr Faßmannsreuth** – Landtechnik Korndörfer, Sigmundgrün 34

## Montag, 13. Mai

- 17:30 Uhr **Pfadfindergruppe des VCP** mit Nina Schrenk – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15  
19:00 Uhr **Frauentreff der Ev. Kirchengemeinde – Besuch in der Buchhandlung** mit Frau Busch und Team – Buchhandlung seitenWeise, Bahnhofstraße 4

## Dienstag, 14. Mai

- 15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig – Martin-Luther-Kirche/Gemeindegasaal, Martin-Luther-Straße 33  
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde Rehau** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
19:30 Uhr **Posaunenchor – Probe der Ev. Kirchengemeinde** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

## Mittwoch, 15. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz  
14:00 Uhr **Seniorenkreis der Ev. Kirchengemeinde** – „Beschwingt in den Mai“ mit Hanna Pannicke – Gemeindehaus Siedlung, Ringstr. 14a

## Donnerstag, 16. Mai

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
19:00 Uhr **Ökumenischer Kirchenchor – Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15

## Freitag, 17. Mai

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikant Dr. Heinrich Fisch – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29  
15:00 Uhr **Krabbelgruppe der Ev. Kirchengemeinde** mit Christina Bauer – Gemeinde, Friedrich-Ebert-Straße 15  
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13  
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

## Samstag, 18. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz  
7:30 Uhr **Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz  
8:00 Uhr **Dressur- und Springturnier des RSV Fohrenreuth Rehau e.V.** – Reithalle Winterling/Springplatz, Fohrenreuth  
9:00 Uhr **Freibaderöffnung** – Freibad, Birkenstraße 31  
13:00 Uhr **Taufe der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1  
8:00 Uhr **Dressur- und Springturnier des RSV Fohrenreuth Rehau e.V.** – Reithalle Winterling/Springplatz, Fohrenreuth

## Sonntag, 19. Mai

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Dorfkirche Pilgramsreuth  
9:00 Uhr **Rehauer Kirchweg der Ev. Kirchengemeinde** – zum zweiten Mal mit Pfr. Persitzky weitere Infos beim ev. Pfarramt – Kirche Pilgramsreuth  
14:00 Uhr **Internationaler Museumstag** – Museum mit Mechanischer Werkstätte und Kunsthaus sind geöffnet (bis 17:00 Uhr) – Innenstadt  
8:00 Uhr **Dressur- und Springturnier des RSV Fohrenreuth Rehau e.V.** – Reithalle Winterling/Springplatz, Fohrenreuth

## Montag, 20. Mai

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikant Dr. Heinrich Fisch – Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Straße 33

## Dienstag, 21. Mai

- 15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig – Martin-Luther-Kirche/Gemeindegasaal, Martin-Luther-Straße 33

## Mittwoch, 22. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

## Donnerstag, 23. Mai

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

## Freitag, 24. Mai

- 10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29  
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13  
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

## Samstag, 25. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz  
14:00 Uhr **Kellerfest - Kommunbräu Rehau e. V.** - Vereinsgelände, Fabrikstr. 1

## Sonntag, 26. Mai

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Johanneskirche, Ringstr. 14a  
12:00 Uhr **Taufe der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

## Montag, 27. Mai

- 18:00 Uhr **Aussetzung der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23  
19:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

## Dienstag, 28. Mai

- 15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig – Martin-Luther-Kirche/Gemeindegasaal, Martin-Luther-Straße 33  
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde Rehau** – Kath. Pfarrkirche, Ascher Str. 23

## Mittwoch, 29. Mai

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

## Donnerstag, 30. Mai

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst am Maxplatz der Kath. Kirchengemeinde** mit anschließender Prozession zur Pfarrkirche und dann **Pfarrfest rund um die Pfarrkirche** mit den „Gschmeidigen“ – Maxplatz/Kath. Pfarrkirche

## Freitag, 31. Mai

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29  
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13  
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

## Samstag, 1. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

## Sonntag, 2. Juni

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Prädikant Dr. Fisch – Dorfkirche Pilgramsreuth  
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Abendmahl** mit Prädikant Dr. Heinrich Fisch – Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

## Montag, 3. Juni

- 17:30 Uhr **Pfadfindergruppe des VCP** mit Nina Schrenk – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15

## Dienstag, 4. Juni

- 15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig – Martin-Luther-Kirche/Gemeindegasaal, Martin-Luther-Straße 33  
18:00 Uhr **Elternabend zur Einschulung** – Die jeweilige Sprengelschule  
18:30 Uhr **Infoabend „Lebensmittelsicherheit im Vereinsleben“** des Landkreises Hof – Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur mit vorheriger Anmeldung unter rene.wagner@landkreis-hof.de – Betriebskantine LAMILUX, Zehstr. 2  
19:30 Uhr **Posaunenchor – Probe der Ev. Kirchengemeinde** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

## Mittwoch, 5. Juni

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

## Donnerstag, 6. Juni

- 19:00 Uhr **Ökumenischer Kirchenchor – Probe** mit Christel Scholz-Engel – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15

# Veranstaltungen in Regnitzlosau

## Freitag, 7. Juni

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikant Dr. Heinrich Fisch – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
- 15:00 Uhr **Krabbelgruppe der Ev. Kirchengemeinde** mit Christina Bauer – Gemeindehaus Stadt, Friedrich-Ebert-Straße 15
- 15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
- 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
- 20:00 Uhr **Wurlitzer Kärwa mit XZeit** – Dorfanger Wurlitz

## Samstag, 11. Mai

19.00 Uhr **Beichtgottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Güntzel – St. Ägidienkirche

## Sonntag, 12. Mai

- 09.00 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation** mit Pfarrer Güntzel – Friedenskirche
- 10.30 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation** mit Pfarrer Güntzel – St. Ägidienkirche

## Donnerstag, 16. Mai

Sprechtag Notar Dr. Salzmann (Terminvereinbarung direkt über das Notariat – Rathaus

## Freitag, 17. Mai

- 15.00 Uhr **Café t(d)ankBAR** – Grotte
- 17.00 Uhr **Männerstammtisch** – Grotte – Café t(d)ankBAR
- 19.30 Uhr **Andacht am Abend** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch und Katrin Pult – Friedenskirche

## Sonntag, 19. Mai

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Tauscher – St. Ägidienkirche

## Montag, 20. Mai

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Pöllmann – St. Ägidienkirche

## Sonntag, 26. Mai

- 08.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – Friedenskirche
- 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – St. Ägidienkirche

## Samstag, 1. Juni

Sommerfest der FFW Schwesendorf

## Sonntag, 2. Juni

Sommerfest der FFW Schwesendorf

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Güntzel - St. Ägidienkirche

## Donnerstag, 6. Juni

16.00 Uhr **Sprechstunde Senioren- und Behindertenbeauftragte** (bis 18.00 Uhr) – Rathaus

## Freitag, 14. Juni

10.00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 14.00 Uhr) – Sparkassenparkplatz



## Kursplan für Juni

### Leitung und Anmeldung:

Stadt Rehau – Lina Plass  
E-Mail: lina.plass@stadt-rehau.de  
Telefon: 09283/20-24



**Allgemeine Hinweise:** Es gelten die Geschäftsbedingungen. Alle Teilnehmer werden gebeten, bei ihrer Anmeldung ein Lastschriftmandat über die Kursgebühren auszustellen. Bei telefonischer Anmeldung bitte die Bankverbindung angeben, damit die Gebühren eingezogen werden können.

**Ihre Anmeldung ist verbindlich! Benachrichtigung bei Kursbeginn erfolgt nicht.** Angemeldete Teilnehmer werden jedoch bei Nichtzustandekommen oder Änderungen benachrichtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, denn wenn bis Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen vorhanden sind, wird die Veranstaltung abgesagt!



### Gesundheit & Ernährung

Dienstag, 11. Juni 2024  
18:20 – 19:20 Uhr – 5 Termine

**Pilates** – Für alle, die fit und gesund sein möchten, bietet Pilates eine hervorragende Alternative zum Gang ins Fitnessstudio. Der Mix aus Koordination, Kräftigung, Dehnung und Entspannung bietet ein Ganzkörpertraining,



welches die Muskeln fest werden lässt und den Körper zugleich entspannt. Im Pilates wird primär die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt und die vielfältigen Übungen werden zu einer ruhigen passenden Musik ausgeübt.

**Ort:** Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

**Leitung:** Laura Rödel

**Gebühr:** 35,- €

**Anmeldeschluss:** 04. Juni 2024

Bitte bringen Sie eine Matte und eine Decke mit und kommen Sie in bequemer Kleidung.

Dienstag, 11. Juni 2024  
19:30 – 20:30 Uhr – 5 Termine

**Bauch-Beine-Po** – Bauch-Beine-Po ist ein Kurs, der eine ganzheitliche Körperkräftigung mit Straffung der Problemzonen bietet. Hier werden gezielt die Muskelgruppen angesprochen, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Im Vordergrund steht der Aufbau der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur sowie die Verbesserung der Koordination des gesamten Körpers. Der Kurs wird durch abwechslungsreiche Übungen, sowie der dazu passenden Musik, vielfältig gestaltet.

**Ort:** Rehau, Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

**Leitung:** Laura Rödel

**Gebühr:** 35,- €

**Anmeldeschluss:** 04. Juni 2024

Bitte bringen Sie eine Matte und eine Decke mit und kommen Sie in bequemer Kleidung.

## Veranstaltungen in Oelsnitz

### Samstag, 11. Mai

10.00 Uhr **Muttertags-Basteln** „Alle Vögel sind schon da!“ – Zoephelsches Haus

### Sonntag, 19. Mai

10.00 Uhr **Festgottesdienst mit dem sächsischen Landesbischof** anlässlich 775 Jahre Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

### Sonntag, 19. Mai

- 10.00 Uhr **Internationaler Museumstag** – Museen mit Freude entdecken – Schloß Voigtsberg
- 15.00 Uhr **Voigtsberger Kanonendonner** anlässlich 775 Jahre Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

### Mittwoch, 22. Mai

15.00 Uhr **Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Schlaganfall Oelsnitz** – Eingeladen sind Betroffene, Angehörige von Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma und nach Hirntumor – Mehrgenerationenhaus Goldene Sonne

### Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 02. Juni

De Voitesperk – Historisches Erleben wie zur Zeit der Vögte – Schloß Voigtsberg

### Donnerstag, 6. Juni

13.00 Uhr **Medienberatung** – Sie haben Fragen rund um die Themen Mediennutzung und Medienkompetenz? – Wir helfen Ihnen weiter! – Stadtbibliothek Oelsnitz

## Neue Postfiliale in Heinrich's Schlemmermarkt

**Regnitzlosau** – Ab sofort ist in Heinrich's Schlemmermarkt auch ein Postfiliale. Marco Heinrich freut sich darauf, seine Kunden dort begrüßen zu dürfen. Ab Juni diesen Jahres wird auch noch eine Lotto/Toto Annahmestelle Regnitzlosau bereichern.



## Neuaufgabe der Sagen und Geschichten aus dem Regnitzwinkel

**Regnitzlosau** – Der Historische Verein Regnitzlosau e. V. hat sein erstes Buch herausgegeben. Es ist eine Neuaufgabe der von Ottmar Brey 1936 erstellten Publikation mit weiteren transkribierten Sagen und Geschichten aus dem Nachlass des Autors. Damit verfolgt der Verein seine satzungsmäßige Zielsetzung der Förderung von Brauchtum und kultureller Tradition. Das Buch wurde von Mediendesigner Peter Stehr gestaltet. Für den Druck wurden die Original-Holzschnitte des seinerzeitigen Künstlers Willi Lippert aus Schönwald verwendet. Das Buchprojekt wurde finanziell unterstützt durch die ILE Dreiländereck und die Sparkasse Hochfranken. Die Auflage ist auf 200 Exemplare begrenzt. Das Buch ist erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Regnitzlosau, der Buchhandlung seitenweise und der Stadtbibliothek Rehau.



Das Autorenteam (von links): Claus Schiller, Udo Benker-Wienands, Peter Stehr und Werner Schnabel  
Foto: Frank Wunderatsch

## Veranstaltungen in Regnitzlosau 2024

### Mai 2024

- 01.05. Mi. Maibaumaufstellen am Postplatz der CSU
- 02.05. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 16.05. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)

### Juni 2024

- 01.06. Sa. Sommerfest FFW Schwesendorf
- 02.06. So. Sommerfest FFW Schwesendorf
- 06.06. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 20.06. Do. Sprechtag Notar Dr. Salzmann im Rathaus (Terminvereinbarung direkt über das Notariat)
- 22.06. Sa. Feuerwehrest Nentschau – „Schlauchparty“ die 2. Ab 17 Uhr im Feuerwehrhaus
- 28.06. Fr. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
- 29.06. Sa. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
- 30.06. So. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“

### Juli 2024

- 04.07. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 11.07. Do. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
- 12.07. Fr. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
- 13.07. Sa. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
- 14.07. So. Jubiläumsveranstaltung / 125 (+3) Jahre SGR und 100 Jahre Fußballabteilung
- 27.07. Sa. Sommerfest Pfeifenclub Prex

### August 2024

- 01.08. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus

### September 2024

- 05.09. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus

### Oktober 2024

- 10.10. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 12.10. Sa. Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft
- 26.10. Sa. Premiere Vorstellung Laienspielgruppe

### November 2024

- 01.11. Fr. Laienspielgruppe
- 02.11. Sa. Laienspielgruppe
- 07.11. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 10.11. So. Kärwa mit Kirchweihmarkt
- 15.11. Fr. Laienspielgruppe
- 16.11. Sa. Laienspielgruppe
- 22.11. Fr. Laienspielgruppe
- 23.11. Sa. Laienspielgruppe

### Dezember 2024

- 05.12. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 07.12. Sa. Glühweinparty am Postplatz von der Landjugend
- 08.12. So. Weihnachtsmarkt in Regnitzlosau
- 15.12. So. Weihnachtskonzert Sängerbund 17.00 Uhr in der Kirche

Der Sängerbund veranstaltet jeden Mittwoch (Ausnahme Ferien) die Singstunde um 20 Uhr im Vereinshaus, der Sängerbund freut sich über neue Sängerinnen und Sänger.

⇒ Regelmäßig stattfindende Gemeinderatssitzungen mit Bürgerfragestunde. Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Regnitzlosau veröffentlicht.

**Sie haben eine Veranstaltung im Gemeindegebiet und wollen diese im gemeindlichen Veranstaltungskalender veröffentlicht haben, dann melden Sie sich unter: Tel. 0929494333-11 oder per Mail an [neupert@regnitzlosau.de](mailto:neupert@regnitzlosau.de)**



## Bekanntmachung

### Bekanntmachung der Außenbereichssatzung der Gemeinde Regnitzlosau für den Bereich „Raitschin“

Der Gemeinderat der Gemeinde Regnitzlosau hat in seiner Sitzung am 20.02.2024 aufgrund der §§ 35 Abs. 6 i. V. m. § 13 und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und der Art. 81 und 6 Abs. 5 Bayerische Bauordnung folgende Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

#### Außenbereichssatzung der Gemeinde Regnitzlosau nach § 35 Abs.6 BauGB im Bereich Raitschin

##### Grundlagen:

§ 35 Abs. 6, i. V. m. § 10 und §13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist.

Art. 23 Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I zuletzt durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) geändert worden ist.

##### § 1

Die Satzung der Gemeinde Regnitzlosau für die Aufstellung einer Außenbereichssatzung im Bereich „Raitschin“ nach der zum Bestandteil dieser Satzung erklärten Planunterlage und der Begründung in der Fassung der Ausfertigung vom 16.04.2024 wird aufgestellt.

##### § 2

Diese Satzung tritt gemäß § 12 BauGB mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt Regnitzlosau, den 16.04.2024

Schnabel

1. Bürgermeister



Jedermann kann die Satzung mit der Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Rathaus der Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau,

Zimmer Nr. 11, 1. Stock, in der Zeit von

Montag, Dienstag 08.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr bis 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.00 - 12.00 Uhr

Rehau, 16.04.2024

gez.

Schnabel

1. Bürgermeister

## Befragung für die Generation 60 plus in Regnitzlosau

Für den Landkreis Hof wurde das integrierte Gesamtkonzept für die Bereiche Senioren und Inklusion erstellt. Eine Umfrage ergab Interesse und Informationsbedarf an besonderen Themengebieten im Alter. Die beiden Senioren- und Behindertenbeauftragten der Gemeinde Regnitzlosau, Sandra Schnabel und Ute Hopperdietzel, wenden sich nun direkt an Bürgerinnen und Bürger der Kommune, um senioren- und bedarfsgerecht zukünftige Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen zu planen. Bürgerinnen und Bürger Ü60 werden gebeten, kurz die unten genannten fünf Fragen zu beantworten.

**Rückgabe bitte bis zum 30.06.2024 anonym, gerne auch namentlich bei Ute Hopperdietzel und Sandra Schnabel per Scan unter hopperdietzel.ute@gmx.de oder sandra@markus-schnabel.de oder direkt in der Gemeinde Regnitzlosau.**

Befragung anonym

Befragung von (Name, Adresse)

### 1. Mobilität im Alter

Benötigen Sie Informationen zum Hofer Landbus?  Ja  Nein

### 2. Unterstützungs- und Pflegeangebote

Benötigen Sie Informationen zu präventiven Angeboten, zu ambulanten und stationären Versorgungsmöglichkeiten?  Ja  Nein

### 3. Barrierefreiheit

Benötigen Sie Informationen zu barrierefreien Sanierungsmöglichkeiten?  Ja  Nein

### 4. Freizeit-, Bildungs- und Ehrenamtsangebote

Welche Freizeit-, Bildungs- und Ehrenamtsangebotswünsche haben Sie, die wir organisieren sollten?

---

---

---

---

---

---

---

---

### 5. Sonstiges

Haben Sie sonstige Wünsche, Bedarfe, um die wir uns kümmern sollten?

---

---

---

---

---

---

---

---



## Bekanntmachung

### Bauleitplanung – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Uferweg“, Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB Gemeinde Regnitzlosau

Um die städtebauliche Entwicklung zu leiten, beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Uferweg“. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

In der Gemeinderatssatzung am 30. Januar 2024 wurde der Vorentwurf gebilligt sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Das Planungsgebiet liegt im Ortskern von Regnitzlosau. In der nachfolgenden Abbildung ist der Planungsbereich rot markiert.

Der Vorentwurf kann im Zeitraum

**vom 21. Mai bis 21. Juni 2024**

während der allgemeinen Dienststunden der Verwaltung

Montag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstraße 24, von jedermann eingesehen werden.

Folgende Unterlagen können eingesehen werden:  
Bebauungsplan für das Allgemeine Wohngebiet „Uferweg“  
Begründung zum Bebauungsplan

Während dieser Zeit können Auskünfte über die Ziele und Zwecke der Planung verlangt und Anregungen zum Vorentwurf vorgebracht werden. Es ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, vorher telefonisch (09294/94333-0) einen Termin zu vereinbaren. Gleichzeitig können die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.regnitzlosau.de](http://www.regnitzlosau.de) eingesehen werden.

#### Hinweis zur Umweltverträglichkeitsprüfung:

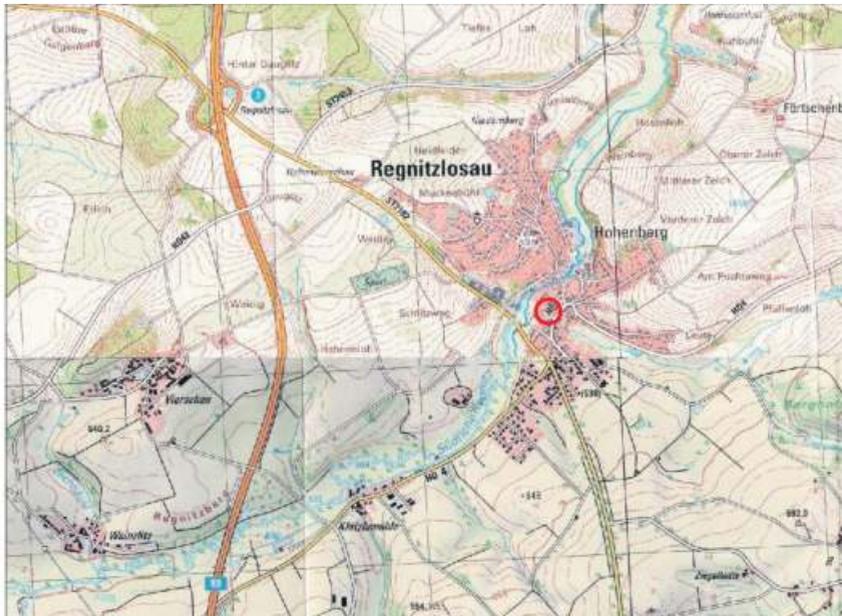
Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird im Rahmen dieses Verfahrens nicht durchgeführt.

#### Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Regnitzlosau, den 11. Mai 2024

Jürgen Schnabel  
Erster Bürgermeister



Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Norden und Westen begrenzt von bestehender Bebauung, im Osten von der Hauptstraße und im Süden vom Kleppermühlbach.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Flächen bzw. Teilflächen (TF) folgender Flurstücke der Gemarkung Regnitzlosau:

92 ---	92/2 ---	92/4 ---
175TF, Kleppermühlbach	187 Uferweg	187/14TF, Hauptstraße

unmaßstäblicher Lageplan



## Wochenmarkt in Regnitzlosau

**wann: Freitag 14.06.2024**

**von: 10:00 bis 14:00 Uhr**

**wo: am Sparkassenparkplatz**

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.

# Gewinnerfamilien freuen sich über tolle Preise

**Rehau** – Im Februar hieß es: Neugier wecken, Experimente wagen und neue Erkenntnisse gewinnen - kurz: Eintauchen in die faszinierende Welt der MINT-Fächer. Die diesjährige Ausgabe von „Eine Stadt spielt MINT“ brach den Teilnehmerrekord und zeigte eindrucksvoll, dass die Welt der MINT-Fächer alles andere als langweilig ist. Die Siegerteams wurden nun mit attraktiven Preisen belohnt.

Es herrschte eine ausgelassene Stimmung in der Mensa der Gutenbergschule Rehau, als die beteiligten Akteure die Familienveranstaltung „Eine Stadt spielt MINT“ resümierten. Der Arbeitskreis, bestehend aus Mitgliedern der Rehauer Schulen und Unternehmen, hatte wieder viel Zeit und Mühe in die Organisation des Spieletages gesteckt und konnte insgesamt über 640 Teilnehmer begrüßen – so viele Besucher wie noch nie zuvor! Die besten Teams wurden nun im Rahmen einer Siegerehrung ausgezeichnet. Höhepunkt der Preisverleihung war die Ehrung der besten Teams. Den ersten Platz belegte das Team „Die 5?????“ mit einer hervorragenden Durchschnittspunktzahl von 95 Punkten. Knapp dahinter folgten „Die Schlaun Banditen“ und „TINIE“ auf den Plätzen zwei und drei mit einem Durchschnitt von 94 bzw. 93 Punkten. Die Gewinner erhielten jeweils einen Gutschein für einen Familienausflug ihrer Wahl, können sich aber bei der Auswahl noch etwas Zeit lassen. Dank großzügiger Sponsoren wie dem Freibad Rehau, Jump and Climp Hof und anderen Attraktionen fällt die Wahl bei den attraktiven Angeboten nicht leicht.

Ein weiteres Highlight war das Team „Baumeister“, das mit 38 gespielten Spielen den Preis für die meisten Spiele - einen hochwertigen Fischertechnik-Baukasten - mit nach Hause nehmen durfte. Auch das Team „Turbo 3“ wurde für den höchsten Altersdurchschnitt ausgezeichnet. Mit einem beeindruckenden Durchschnitt von 92 Punkten sicherte sich das Team diesen Preis in Form eines Fischertechnik-Baukastens. Zu guter Letzt wurde die stärkste Klasse, die



Die Gewinnerteams strahlen um die Wette.



Platz 1: Team Die 5 Fragezeichen.



Platz 2: Team Die Schlaun Banditen.



Platz 3: Team TINIE.

4a der Pestalozzischule, geehrt. Mit 14 Teilnehmern und einer beeindruckenden Leistung erhielt die Klasse einen Gutschein im Wert von 300 Euro für einen gemeinsamen Klassenausflug.

**Auch im kommenden Jahr kann wieder geknobelt, gerechnet und experimentiert werden.  
Am 15. Februar 2025 heißt es: Eine Stadt spielt MINT!**



Christine Glas, Schulleitung der Pestalozzischule Rehau, und Elisabeth Feldmann, Klassenleitung der 4a, Pestalozzischule Rehau, mit Schülerinnen und Schülern der teilnehmerstärksten Klasse 4a.



Sonderpreis „Bestes Team in allen Altersklassen“: Team Turbo 3.



Sonderpreis „Meiste Spiele“: Team Baumeister.

## Neuer Bücherschrank im Bahnhofsgebäude

**Rehau** – Seit wenigen Wochen befindet sich im Bahnhofsgebäude von Rehau ein Bücherschrank, welcher mittels der Förderung „Regionalbudget 2024“ der ILE Dreiländereck finanziert werden konnte. Genutzt werden kann der Bücherschrank von allen Bürgern und Besuchern während der Öffnungszeiten des Bahnhofsgebäudes (täglich von 06:00 – 20:00 Uhr). Dabei kann in dem offenen Bücherschrank gut erhaltenen und lesenswerten Büchern ein neues Leben geschenkt werden. Passanten können kostenlos Bücher mitnehmen und anschließend wieder zurückbringen oder behalten. Natürlich kann man auch eigene Bücher einstellen, welchen weitere Leser gewünscht

werden. Zusätzlich dazu lädt eine Bank im Bahnhofsgebäude ein, bereits während der Wartezeit am Bahnhof in das ein oder andere Buch zu lesen.

Der Vorschlag für dieses Projekt kam aus der SPD-Fraktion des Stadtrates und konnte dank der Förderung „Regionalbudget 2024“ der ILE Dreiländereck umgesetzt werden. Fraktionsvorsitzender Hagen Rothmund freut sich über das Ergebnis: „So konnte mit wenigen Mitteln ein weiterer Anlaufpunkt in der Innenstadt geschaffen werden.“

Bei Anregungen oder Rückfragen können Sie sich gerne telefonisch unter 09283/20-71 oder per E-Mail an [buecherei@stadt-rehau.de](mailto:buecherei@stadt-rehau.de) an die städtische Bücherei wenden.



Im Bild von links: Hagen Rothmund (Fraktionsvorsitzender der SPD Rehau), Oliver Groll (Stadtbücherei), Christian Ertl (ILE Dreiländereck) und Bürgermeister Michael Abraham.

## Vernissage von Künstler Reinhold Plass im Pilgramsreuther Gemeindehaus

**Rehau** – Noch haben wir Frühling, die neue Ausstellung im Gemeindehaus in Pilgramsreuth ist aber schon überschrieben mit dem vielversprechenden Wort „Sommerträume“. Und wer hätte die nicht? Roland Lein, der Macher dieser Ausstellungen, meinte lakonisch: „Nun ja, es ist unsere 50.“

Also ein schönes rundes Jubiläum zu dessen Ausgestaltung hatte Reinhold Plass, eigentlich ein ehemaliger Postler, der sich im Laufe der Jahre autodidaktisch zu einem gut beobachtenden Kunstmaler entwickelt hat, eingeladen. Reinhold Plass spielt auf vielen Klaviaturen, eigentlich ist ihm kein Stil fremd. Er ist überall zuhause, egal ob abstrakt oder nach der Natur gemalt. Für ihn sind die drei Primärfarben rot, blau und gelb als Ausgang maßgebend. Alles andere lässt sich mischen. Und so arbeitet Plass seit gut 20 Jahren in Öl, mit Pinsel und wenn es sein soll auch mit dem Spachtel. Motive gibt es für ihn überall, zumal er gerne reist und so bringt er aus jedem Land etwas mit. In Pilgramsreuth zeigt Plass aus seinem großen Repertoire 11 meist großformatige Werke, die zum Teil von einem Sommer auf Rügen,

dem Land zwischen den Zeiten oder einem Wiedersehen in der Toskana handeln. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Außer Konkurrenz läuft dabei ein Bild, in dem er ganz dem natürlichen Traum des Frühlings verfallen ist. Auch so etwas beherrscht er. Dabei nimmt er den oder die Betrachter mit auf eine fröhlichste, voll in Blüte stehende Wiese, mit träumerischen Kindern im Vordergrund. Ein Zeichen: Kunst ist wandelbar. Pfarrer Andreas Pannicke, der die Laudatio hielt, war hochofrenet, über den guten Besuch des Abends, zeigt sich doch, die Pilgramsreuther Ausstellungen haben einen festen Platz im näheren und weiteren Kulturleben errungen. Dem Künstler dankte er für den Einblick, den er den Besuchern in seine Sehweise und somit in seine Kunst und Fantasie gibt. Für Reinhold Plass seinerseits ist es eine große Freude, dass er seine Bilder so zu sagen in einem Heimspiel vor Ort der Öffentlichkeit ausbreiten darf.

**Die Bilder können bis Juli nach Voranmeldung unter Tel. 09283/74 13 – Roland Lein, besichtigt werden.**



Reinhold Plass vor seinem Frühlingsbild, der blühenden Wiese mit zwei Kindern im Vordergrund.  
Text + Bild: Dietrich Metzner

## Musikverein Rehau 1979 e.V. als feste Größe der wichtigsten Veranstaltungen in Rehau

**Rehau** – Einen festen Bestandteil gibt es in allen wichtigen Märkten und Veranstaltungen in Rehau: den Rehauer Musikverein. Der Verein mit bereits 45-jähriger Geschichte hat seit jeher das gemeinnützige Ziel, das kulturelle Leben der Stadt Rehau und Umland mit Blasmusik zu beleben. Von ihrem Können dürfen sich Interessierte regelmäßig am Rehau Frühlingsmarkt, Herbstmarkt, Lebkuchenmarkt, Stadtfest, Wiesenfest, Volkstrauertag und einer Vielzahl von Konzerten überzeugen.

Die talentierten Musiker freuen sich stets auch über neue Mitglieder, egal ob Anfänger oder Profis, und bieten für Kinder und Erwachsene verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten.

**Weitere Infos zum Musikverein Rehau finden Sie unter [www.mv-rehau.de](http://www.mv-rehau.de). Gerne können Sie auch direkt Kontakt aufnehmen: telefonisch unter 09283/2460, bzw. 0171/4055351 oder per E-Mail an [mvr.info@gmx.de](mailto:mvr.info@gmx.de)**



# *Konfirmation 2024 in Rehau*

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Rehau bedanken sich, auch im Namen ihrer Eltern, recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke.



## Hinten links:

Pfr. Persitzky, Lukas Herrmann, Julien Wolf, Eric Wilfert, Sebastian Rödel, Karl Seifert, Leon Steudel, Benedikt Kastner, Niklas Amann, Felix Standke, Pfr. Pannicke

## Mitte links:

Diakonin Mayer, Noel Kristen, Emma Reinel, Sophie Hofmann, Selina Näther, Kayra Rödel, Leon Strunz, Leonie Vuckov, Celina Vuckov, Finn-Luca Gärtner

## Vorne links:

Amelie Bensberg, Veronika Benker, Romina Barnikol, Leni Baumgärtel, Luisa Bayer, Amelie Marschner, Anna-Lena Grönke, Mia Gärner, Franziska Hager  
(nicht auf den Foto: Chereen Wolf, Maria Heinzinger)

## 50 Jahre Jugendgruppe

In diesem Jahr jährt sich die Gründung der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rehau zum 50. Mal. Mitte 1974 wurde die eigene Ausbildungsgruppe für die Jugendlichen unter 18 Jahren ins Leben gerufen. So war die Rehauer Wehr eine der ersten Wehren in der Region, die eine eigene Jugendgruppe in ihren Reihen hatte. Erst 1967 wurde das Gesetz über das Feuerlöschwesen in Bayern geändert, sodass bereits Jugendliche mit dem vollendeten 14. Lebensjahr der Freiwilligen Feuerwehr beitreten durften. So formierte sich auch in Rehau eine Gruppe Jugendlicher und 1974 konnte die Gründung der Jugendgruppe erfolgen. Der erste Jugendwart und Ausbilder war der spätere Kommandant Günter Rosmann. Bereits am 9. November 1974 legten die Floriansjünger im Alter von 14 bis 16 Jahren als Erste im Landkreis Hof das Bayerische Jugendleistungsabzeichen sowie den

Wissenstest ab, der erst ein Jahr zuvor in Bayern neu eingeführt wurde. Das Bild zeigt die Jugendlichen nach dem erfolgreichen Bestehen vor dem neuen Löschgruppenfahrzeug, welches im gleichen Jahr bei der Rehauer Wehr in Dienst gestellt wurde. Damals noch üblich, sind die Jugendlichen auch zu größeren Einsätzen der Rehauer Wehr mit ausgerückt. Der erste Bericht der Frankenpost zur Rehauer Jugendgruppe im Dezember 1974 berichtet von einem Brand in Fohrenreuth, bei dem die Jungen bei der Löschaktion, natürlich außerhalb des Gefahrenbereiches, die Arbeiten an der Einsatzstelle unterstützten.

**Im Laufe dieses Jahres sind weitere Informationen rund um die Geschichte der Rehauer Jugendgruppe, aber auch zur heutigen Arbeit der Jugendlichen in der Feuerwehr geplant.**



Im Bild von links: Peter Haßmann, Horst Sünderhauf, Klaus Tröger, Wolfgang Martin, Peter Grötsch, Norbert Schellmann, Hansjörg Ammon, Albrecht Winterling, Gerhard Hagen und Ausbilder Günter Rosmann

### Lust auch bei der Jugendgruppe Geschichte zu schreiben?

Bist Du zwischen 12 und 18 Jahren und hast Interesse an der Feuerwehr-Technik, Kameradschaft und Action? Mach mit bei der Jugendfeuerwehr! Weitere Infos unter [feuerwehr-rehau.de](http://feuerwehr-rehau.de) oder direkt bei Jugendwart Michael Winterling (E-Mail: [Jugendwart@feuerwehr-rehau.de](mailto:Jugendwart@feuerwehr-rehau.de))

## Gemeinsame Gefahrgutübung in Schwarzenbach

Am 21. April fand im Eisenwerk in Martinlamitz eine große Gefahrgutübung statt. Angenommen wurde ein Austritt einer größeren Menge an Chemikalien im firmeneigenen Gefahrstofflager. Anlass für die Übung war die Überarbeitung des Einsatzkonzeptes der Gefahrgutzüge im Inspektionsbereich I, welcher den kompletten südöstlichen Landkreis Hof, rund um die Stadt Hof, abdeckt. Im Falle eines Brandes oder Unfalls mit einer größeren Menge an Chemikalien kommen in diesem Bereich die Gefahrgutzüge aus Rehau und Schwarzen-

bach an der Saale, mit Unterstützung der Feuerwehr Oberkotzau, zum Einsatz. Das Einsatzgebiet erstreckt sich somit bis nach Köditz und deckt neben zahlreichen Industriebetrieben in der Region auch den kompletten Autobahnabschnitt der BAB 72 und BAB 93 im Hofer Land ab. Die Feuerwehr der Stadt Rehau rückt zudem mit ihrem Dekontaminations-LKW zu Gefahrgutlagen im gesamten Landkreis Hof mit aus, so dass der Bereich Gefahrgut mittlerweile einen relevanten Teil im Einsatzspektrum der Rehauer Wehr bildet.

Ziele der Übung im Eisenwerk waren der Aufbau der Ausrüstung, die Strukturierung der Einsatzstelle sowie die Erprobung der Kommunikation. Gefahrguteinsätze erfordern stets einen großen Personaleinsatz und geraten schnell zu einer „Materialschlacht“. Insbesondere die Dekontamination der Einsatzkräfte, aber auch der Schutzkleidung und Ausrüstung nimmt einen hohen Stellenwert ein. So will man eine Verschleppung des ausgetretenen Gefahrguts auf den unmittelbaren Gefahrenbereich unterbinden.

Die Ortsfeuerwehr Martinlamitz, die in einem realen Einsatzfall Erstmaßnahmen im Rahmen ihrer eigenen Mittel durchführen muss, konnte so beispielsweise die Menschenrettung des Betriebspersonals aus dem Gefahrenbereich durchführen. Unterstützt wurde die Übung ebenso von den Wehren aus Quellenreuth, Förmitz, Fattigau und Seulbitz. Trotz des plötzlichen Wintersturms konnten die Übungsziele erreicht werden und die Zusammenarbeit der Wehren im hiesigen Teil des Landkreises im Bereich Gefahrgut weiter verbessert werden.



## „Draisendorfer Treff“ – ein Projekt der ILE

**Regnitzlosau** – Im idyllischen Draisendorf (Gemeinde Regnitzlosau) steht derzeit ein neues Gemeinschaftsprojekt im Mittelpunkt: der Bau einer Hütte für Zusammenkünfte und Feiern und zur Organisation von Veranstaltungen. Diese Hütte soll nicht nur ein Ort für geselliges Beisammensein sein, sondern auch eine Verbindung zwischen den Bewohnern stärken und die Gemeinschaft fördern.

Das Projekt begann mit einer einfachen Idee, die von den Dorfbewohnern selbst kam. Angesichts der steigenden Bedeutung sozialer Interaktion und des Wunsches nach einem zentralen Ort für Gemeinschaftsaktivitäten beschlossen sie, eine Hütte zu bauen, die als Treffpunkt für verschiedene Anlässe dienen kann.

Die Planung des Projekts wurde von einer kleinen Gruppe von Freiwilligen übernommen. Im Früh-Sommer letzten Jahres kam man mit der sogenannten „ILE-Förderung“ (Integrierte Ländliche Entwicklung – <https://www.ile-dreilaendereck.de/>) in Berührung, die es zum Inhalt hat, eben genau solche kleineren Projekte im ländlichen Raum zu unterstützen, um diese Regionen zu stärken.

Die „Projekt-Gruppe“ befasste sich bei mehreren Treffen intensiv mit allen geforderten Punkten und stellte dann im Spätsommer fristgerecht den Antrag, um hoffentlich die Förderung für den zukünftigen „Draisendorfer-Treff“ zu erhalten. Kurz vor Weihnachten war es so weit. Die Zusage kam. Nachdem dies natürlich erst mal gefeiert wurde – noch in den privaten Räumen – ging es an die Detailplanung. Im März 2024 war dann der Spatenstich. Jede freie Minute wird genutzt, um das Projekt voranzutreiben. Der Unterbau ist nahezu fertiggestellt und schon bald soll die Hütte neben dem Feuerwehrhaus aufgebaut werden.

Da der gewählte Standort direkt an dem geplanten und bereits im Bau befindlichen Flüsse-Radwegs liegt, werden neben den Draisendorfer Bürgern, auch viele Fahrradfahrer vom „Draisendorfer Treff“ profitieren können.

Die Bauarbeiten, die zum größten Teil durch Eigenleistung der Dorfgemeinschaft durchgeführt werden, sollen in den kommenden Wochen fertiggestellt werden, sodass einem Sommer im „Draisendorfer Treff“ nichts mehr im Wege steht.



## Projekte im Dreiländereck: Photovoltaikanlage an der Huschermühle

**Regnitzlosau** – Die BN Kreisgruppe Hof hat 2023 in der Flussperlmuschelaufzuchtstation Huschermühle eine 6,75 kWp-Photovoltaik-Anlage mit Speicher installieren lassen. Durch die veränderten klimatischen Bedingungen, insbesondere die häufigen Hitzeperioden, wird die Aufzucht der Muscheln immer aufwändiger, Energie- und Kostenintensiver. Unter anderem muss zwischenzeitlich tagsüber dauerhaft Sauerstoff in die Forellenbecken geleitet werden, damit die Wirtstiere der Flussperlmuschelglochidien, die Forellen, überleben können. Daher

besteht bei der Zucht ein ständiger Energiebedarf.

Um die Ressourcen zu schützen, den notwendigen Strom vor Ort klimaneutral zu erzeugen und damit die Energiekosten zu senken, hat die BN Kreisgruppe Hof sich für dieses Projekt entschieden und es mit der finanziellen Unterstützung der ILE Dreiländereck umsetzen können.

Wir sagen herzlichen Dank an die ILE Dreiländereck für die finanzielle Unterstützung und an die Firma Kropf Dach Solar für die Umsetzung des Projektes.



### Kletterwache95111: Eröffnung am 8. Juni

**Rehau** – Am **Samstag, 8. Juni**, öffnete das Kletterzentrum des DAV Hof in Rehau seine Türen für Kletterbegeisterte jeden Niveaus. Mit einer Vielzahl von Angeboten wie Seilklettern, Bouldern, dem beeindruckenden 15 Meter hohen Kletterturm und dem Kilterboard ist für jeden etwas dabei. Vom Anfänger bis zum Profi bietet das Zentrum die Möglichkeit, seine Fähigkeiten zu verbessern und neue Herausforderungen anzunehmen.

Sektionsmitglieder mit Jahreskarte haben rund um die Uhr Zugang zu den Einrichtungen. Zudem werden verschiedene Kurse von Toprope bis zum Techniktraining sowie Yoga für Kletterer angeboten.

Auf dem Instagram-Kanal unter Kletterwache95111 oder auf der Homepage unter [www.dav-hof.de](http://www.dav-hof.de) gibt es weitere Informationen.

## Verstärkung im Team der Diakoniestation Regnitzlosau



Das Team der Diakoniestation Regnitzlosau verstärkt seit Mai 2024 Yvonne Günzel. Sie ist im pflegerischen Bereich als Pflegefachkraft tätig.

## Zimmer frei in der Wohngemeinschaft des evangelischen Diakonievereins

**Regnitzlosau** – In der WG im Schwesendorfer Weg 11 ist ab sofort ein Zimmer zu vermieten. Sie haben Interesse an der alternativen Wohnform des Diakonievereins Regnitzlosau? Dann scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie den Diakonieverein – der kann Ihnen diese Wohnform vorstellen und Informationen über Kosten und weitere Details zukommen lassen.

**Kontakt: Diakoniestation Regnitzlosau**

Tel. 09294/9590 oder E-Mail: [leitung@diakonie-regnitzlosau.de](mailto:leitung@diakonie-regnitzlosau.de)



## Musik liegt in der Luft – Musikveranstaltung für Musikfreunde jeden Alters

**Rehau** – Im Rahmen des Projektes der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land laden der Landkreis Hof, die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken und die Diakonie Hochfranken zu einer Musikveranstaltung in das Mehrgenerationenhaus Rehau, Maxplatz 12 in Rehau ein. Am **Samstag, 8. Juni**, um 15 Uhr erfreut Matthias Dinkel mit einer besonderen Konzertstunde am Klavier. Er spielt bekannte Schlager zum Zuhören, Mitklatschen und Mitsingen.

Um Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern, sind vor allem Menschen mit Demenz und deren Angehörigen herzlich willkommen, natürlich auch interessierte Musikfreunde jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung. Wenn eine Begleitung durch ehrenamtliche Kulturpatinnen des Landkreises erwünscht wird, kann dies gerne vermittelt werden. Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.

Um Anmeldung wird gebeten bei Ute Hopperdietzel unter 09281/57 500 oder [ute.hopperdietzel@leitstelle-pflege.de](mailto:ute.hopperdietzel@leitstelle-pflege.de).

## Neues von der Rummelsberger Diakonie



Dienststellenleitung Margit Mühl (rechts) freut sich, dass Stefanie Straka (links) die Ausbildung zur Pflegefachhelferin im April begann. Frau Straka unterstützte bereits das Team in der Hauswirtschaft. Das gesamte Team der Rummelsberger Diakoniestation wünscht Stefanie Straka alles Gute auf ihrem schulischen und praktischen Weg durch die Ausbildung.



Luana Eglar (Mitte) ist als Praktikantin in der Diakoniestation der Rummelsberger tätig, zugleich schnupperte sie in die Seniorentagespflege und besuchte die Gäste und deren Mitarbeiter. Praxisanleiterin Isabel Schuster (links) stellte Schülerin Luana vor und zeigte ihr die Einrichtung. Sie absolviert die Ausbildung zur Pflegefachfrau. Ihre Stammeinrichtung ist die Bezirksklinik Rehau, die Schule hierfür besucht sie in Bayreuth. Die Seniorentagespflege am Perlenbach wünscht Luana alles Gute für ihre berufliche Laufbahn. Rechts im Bild Pflegedienstleitung Seniorentagespflege Ute Schmitz- Richter.

## Informationsabend in der SenTa

**Rehau** – Am **Dienstag, 25. Juni**, findet von 18 bis 19.30 Uhr ein Informationsabend in der Seniorentagespflege der Rummelsberger Diakonie am Perlenbach statt. Sie können sich die Räumlichkeiten ansehen und sich erste Informationen einholen: z.B. welche Kosten werden von der Kasse übernommen, wie hoch ist der Eigenanteil der Gäste, welche Beschäftigungen werden angeboten oder gibt es einen Fahrdienst.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird bis zum 21. Juni 2024 um Anmeldung unter Telefon 09283/59 70 940 oder per E-Mail an [senta-rehau@rummelsberger.net](mailto:senta-rehau@rummelsberger.net) gebeten. Das Team der Seniorentagespflege freut sich auf Ihr Kommen.



# Lesen und Schreiben öffnet Welten

**Rehau** – Seit 14. April 2024 kann im Atrium des Mehrgenerationenhauses Rehau der Diakonie Hochfranken die Infoausstellung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) besichtigt werden. Die Ausstellung liefert Fakten über Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten in Deutschland und gewährt einen persönlichen Einblick in eine Welt ohne Buchstaben. Wie sich die Entscheidung, Lesen und Schreiben zu lernen, positiv auf berufliche Situationen auswirkt, was sich im Familienleben verändert und wie wichtig Lese- und Schreibkompetenzen für die gesundheitliche und finanzielle Lage sind, wird hier verdeutlicht. Die Ausstellung richtet sich vor allem an das Umfeld der Betroffenen: So informiert sie beispielsweise auch darüber, wie man Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen erkennt und welche Hilfsangebote es gibt.

Das Mehrgenerationenhaus Rehau bietet im Besonderen niedrigschwellige und nachhaltige Maßnahmen zur Lese-, Schreib- und



Rechenförderung an. Um sprachliche und schriftliche Hürden und Barrieren zu überwinden, wird für Betroffene kostenlos im „LERN- und „HILFECAFE“ des MGH Hilfe angeboten.

Die Ausstellung kann täglich bis Ende Mai während der gewohnten Öffnungszeiten zwischen 8 und 19 Uhr im Atrium des MGH besichtigt werden. Wer mehr Auskunft und genauere Informationen haben möchte, kann Dienstag und Mittwoch zwischen 8 und 12 Uhr bei Monika Appelsmeier mehr über das Thema erfahren und sich beraten lassen oder einen Termin unter 09283 59240170 vereinbaren.

**Das Team des MGH ist auch ganz dringend auf der Suche nach ehrenamtlichen Lernpaten! Für nähere Informationen können Sie gerne Kontakt mit Monika Appelsmeier (Projektleitung) unter Tel. 09283 59240170 oder per E-Mail an [mgh-rehau@diakonie-hochfranken.de](mailto:mgh-rehau@diakonie-hochfranken.de) aufnehmen.**

## Vortrag „Wichtige Entscheidungen zur Vorsorge rechtzeitig treffen“

**Rehau** – Die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung beschäftigen auch in unserer Region viele Menschen. Das hat ein Vortrag mit Frau Dipl. Sozialpädagogin (FH) Roswitha Breu vom Betreuungsverein des Caritasverbands Hof e.V. mit zahlreichen Besuchern aus allen Altersstufen gezeigt.

Nach dem rund einstündigen Vortrag nutzten viele Gäste die Möglichkeit zum Nachfragen. Wie kann ich sicherstellen, dass mein eigener Wille zählt? Darf mein Ehepartner für mich entscheiden? Muss ich die Vorsorgevollmacht beim Notar hinterlegen? Die Referentin ging auf alle Fragen ein.

Breu machte in ihrem Vortrag klar, dass eine Vorsorgevollmacht aus guten Gründen

schon in jüngeren Jahren erstellt werden sollte. Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Erkrankung könne das Leben von einem Moment auf den anderen auf den Kopf stellen. Betroffene sind dann häufig nicht mehr in der Lage, eigenständig Entscheidungen über persönliche Angelegenheiten zu treffen. „Für diesen Fall kann man mit einer Vorsorgevollmacht eine Vertrauensperson festlegen, die über das weitere Vorgehen bestimmen kann“, so Breu.

Am Ende der Veranstaltung, welche von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Diakonie organisiert wurde, gingen viele Besucher mit dem Gefühl nach Hause, dass sie nun deutlich mehr über diese Themen wissen.



## WIE „NEU-GEFÜHL“

*Ihre vorhandenen Federbetten werden bei uns luftig, leichte, frische Betten!*

Nach Ihren Wünschen gefüllt, gesteppt oder ungesteppt. In jeder Größe!

Hauseigenes Federbettenatelier und Federnreinigung

**BETTEN**  
Gräßel

Sofienstraße 8 · 95111 Rehau

Telefon: 09283/1561

Öffnungszeiten:

Mi., Do., Fr., 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend

## Professionelle Hilfe im Trauerfall



**Bestattungen LANG**

Kirchweg 2 | 95185 Gattendorf

Tel. 09281/833516 | Email: [info@lang-bestattungen.de](mailto:info@lang-bestattungen.de)

# „Freche Früchtchen“ – nützliches Wissen

**Rehau** – Der Wochenmarkt auf dem Rehauer Maxplatz hatte kürzlich eine Attraktion mehr. Die Kinder der Offenen Ganztagschule (OGS) der Gutenbergschule wollten sich mit einem Dankeschön der besonderen Art bei den Inhabern des „Früchtla“, Tanja und Matthias Hahn, für die jahrelange Zusammenarbeit bedanken. Regelmäßig

werden die Gruppen der OGS von ihnen mit frischem Obst und Gemüse ausgestattet. Und so betätigten sich die Mädchen und Jungen als „Marktschreier“ wie man es vom berühmten Hamburger Fischmarkt kennt. Akribisch war im Vorfeld allerlei Wissenswertes zu Obst- und Gemüsesorten sowie ihre Wirkung auf die Gesundheit gesammelt

worden. Allerlei Nützliches und oft sehr ungewöhnliches Wissen wurde so zum Besten gegeben. Vor Ort konnte dann der erstaunte Kunde hören, dass bereits Cleopatra die Vorzüge von Gurken kannte, die Römer die ersten Gewächshäuser bauten oder dass Friedrich Schiller Äpfel auf etwas andere Weise für seine Inspiration brauchte.

Eine lebendige Litfaßsäule gab es auch: Auf ihr konnte man viele Aktionen der OGS bestaunen und Info Flyer zur OGS erhalten. Dies war für Eltern von zukünftigen Abc-Schützern sicherlich auch sehr informativ, denn die Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind in vollem Gange und wurden vor wenigen Tagen abgeschlossen.

Die Laufkundschaft war von der Darbietung begeistert. Einem thailändischen Ehepaar gefiel die Vorstellung so gut, dass sie der Gruppe spontan eine Kiste Obst spendete.



## Die Offene Ganztagschule

In der Offenen Ganztagschule werden Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Jahrgangsstufe der Gutenbergschule von Montag bis Freitag zwischen 13 und 16.30 Uhr betreut. Kooperationspartnerin der offenen Ganztagschule ist die VHS Hofer Land. Die Angebote umfassen grundsätzlich eine Mittagsverpflegung, eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Freizeitangebote.

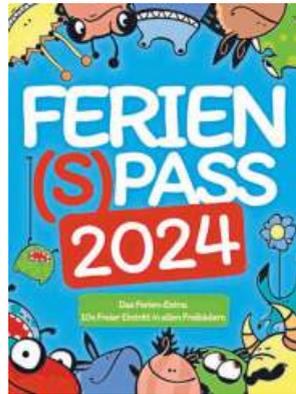
Weitere Informationen: **Silke Wirth**,  
09283 89 89 844 oder bei der VHS  
Hofer Land: [www.vhshoferland.de](http://www.vhshoferland.de)

## Ferienpass 2024 – jetzt vorbestellen!

**Rehau** – Für lediglich 5 Euro erhält ein Kind bzw. Jugendlicher zwischen 6 und 16 Jahren (Jahrgänge 2008 – 2016) damit zahlreiche Vergünstigungen und kostenfreie Eintritte um tolle Sommerferien verbringen zu können. Das ermöglicht die kommunale Jugendarbeit im Landkreis Hof in Zusammenarbeit mit den Kommunen. Ab sofort kann der Ferienpass 2024 bis zum 9. September in der Stadtverwaltung vorbestellt werden. Ab Mitte Juli sind die Ferienpässe dann vorrätig und können abgeholt werden.

Um den Bedarf besser einschätzen zu können und ausreichend Ferienpässe vorrätig zu haben, bitten wir um Vorbestellungen bei Herrn Schädlich persönlich vor Ort, telefonisch unter 09283/20-45 oder per E-Mail an [alexander.schaedlich@stadt-rehau.de](mailto:alexander.schaedlich@stadt-rehau.de).

Zusätzlich dazu gibt es auch wieder ein tolles Ferienprogramm. Dieses finden Sie unter [www.landkreis-hof.de/leben/jugend/ferienangebot](http://www.landkreis-hof.de/leben/jugend/ferienangebot).



## Spendenübergabe vom Photoshop an den Tierschutzverein Rehau und Umgebung e.V.

**Rehau** – Am 26. April hat eine Spendenübergabe bei Sabine Paiger im Photoshop Rehau stattgefunden. Stattliche 500 Euro kamen zusammen. Die Gelder stammen aus Aktionen von dem Weihnachtsmarkt 2023 und vom Frühlingmarkt 2024 in Rehau. Lieben Dank an Sabine für die tollen Events, die sie immer wieder zugunsten des Tier-

schutzvereines Rehau und Umgebung e.V. ausrichtet. Danke für den Einsatz und für die treuen Helfer! Der Tierschutzverein Rehau und Umgebung e.V. ist immer wieder auf Spenden angewiesen. Auch neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Infos darüber finden Sie auf Facebook, Instagram oder auf der Homepage des Tierschutzvereines.



Deine Karriere **Deine Zukunft** Deine Ausbildung

# elektro rausch

Entscheide dich für unser familiäres, junges Team mit über 25 Jahren Erfahrung

**Wir stellen ein!**

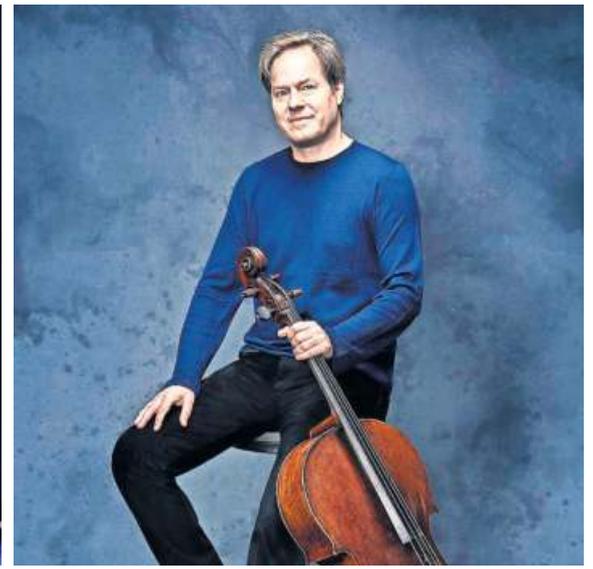
**Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik**

(m/w/d)

Mehr Infos unter  
[www.elektro-rausch-rehau.de](http://www.elektro-rausch-rehau.de)



Die Deutsche Tanzkompanie kommt am 24. Mai nach Bad Elster.



Jan Vogler

Großes Sommerkulturfestival in der Vier-Länderregion in Sachsen, Böhmen, Bayern und Thüringen

## 27. Chursächsischer Sommer glänzt im Jubiläumsjahr Bad Elsters

**Bad Elster** – Am Mittwoch, 1. Mai, wurde im König Albert Theater Bad Elster zum 27. Mal der Chursächsische Sommer – das größte Kulturfestival in der europäischen Bäderregion – mit einem symphonischen Festkonzert des EUCHESTRA EGRENSIS als Gemeinschaftsprojekt des Karlsbader Sinfonieorchesters und der Chursächsischen Philharmonie sowie dem Starpianisten Ivo Kahánek im Gedenken an den 120. Todestag Antonín Dvořáks eröffnet und damit klangvoll die Sommersaison in den Sächsischen Staatsbädern Bad Elster und Bad Brambach eingeläutet. Die diesjährige Festivalausgabe bespielt dabei nicht nur die Bühnen der historischen „Festspielmeile der kurzen Wege“ im Jubiläumsjahr der 700-jährigen Erst-erwähnung (Bad) Elsters, sondern vereint auch wieder über 40 Spielorte der weltweit bekannten, sächsisch-böhmischen Bäderregion sowie der angrenzenden Urlaubsregionen in Bayern und Thüringen im Herzen Europas mit rund 300 Kulturveranstaltungen.

### Festival-Sommerresidenz Bad Elster

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster mit ihrem umfangreichen Programm ist dabei traditionell die strahlende „Sommerresidenz“ dieses Festivals. Neben Theater, Kabarett und Konzerten von Jazz bis Rock locken vor allem wieder berühmte Bühnenakteure in das König Albert Theater als Festivalzentrum: Publikumsliebliche wie Jazzpreisträgerin Jocelyn B. Smith (18.05.), Hundetrainer Holger Schüler (25.05.), die Songpoeten Ulla Meinecke (19.06.) und Dirk Michaelis (19.07.) oder Weltstar Thomas Quasthoff (11.08.) geben sich im Sommer Bad Elsters die Klinke in die Hand. Der Chursächsische Sommer in Bad Elster ist aber auch wieder die erste Adresse für exzellente Sommerklassik: Hier begeistern u.a. die Deutsche Tanzkompanie (24.05.), eine „Ita-



lienische Operngala“ mit Solisten der Sempoper (07.06.), die Oper „Carmen“ (21.06.), ein „Queen-Classical“ (06.07.), der Musicalsfolg „Das Wirtshaus im Spessart“ (27.07.), das Concilium Musicum Wien (28.07.), das Moritzburg Festival Orchester mit Jan Vogler (16.08.), das Wagner-Opern-Air „Der Fliegende Holländer“ (17.08.) sowie virtuose Konzerte der Chursächsischen Philharmonie. Zusätzlich bietet das NaturTheater Bad Elster mit großen Open-Air-Events von Silly (01.06.) über Weltstar Bonnie Tyler (30.06.) und den PRINZEN (12.07.) bis zu Haindling (02.08.), Yvonne Catterfeld (10.08.) oder Michael Schulte (23.08.) glänzende Sommererlebnisse (s. Seite 30).

Neben dem hochkarätigen Veranstaltungsreigen im König Albert Theater und dem NaturTheater präsentiert sich Bad Elster im großen Jubiläumsjahr in der farbenprächtigen Rhododendronblüte Bad Elsters: Große Publikumsevents wie das 5. Rhododendronfest (11. und 12. Mai) oder die 19. EQUIPAGE BAD ELSTER „Edle Pferde & Historische Kutschen“ am Pfingstsonntag (19.05.) locken dabei tausende Besucher in das Sächsische

Staatsbad. Die 19. Internationalen Jazztage Bad Elster bringen „Jazzy Feelings“ (09.08.-11.08.) in die goldene Bäderarchitektur und zum Auftakt der neuen Spielzeit feiern die 24. Chursächsischen Festspiele mit „Elsters Glanz“ das Jubiläum zu 700 Jahren Ersterwähnung. Besonderer Höhepunkt der diesjährigen Festivitäten ist dann ein spektakuläres Jubiläumsfestwochenende zum 20. Tag der Vogtländer am 21. und 22. September. Dabei planen die Organisatoren einen großen Festumzug und einen bunten Vogtländischen Nachmittag mit Familienfest in den Königlichen Anlagen des Sächsischen Staatsbades. Zudem lässt die natürliche Konzertreihe der „Sommer Classics“ in den historischen Parkanlagen farbenfroh Musik erklingen, mit einer faszinierenden Glasarche ankert ein Kunstprojekt für Klimaschutz in Bad Elster (29.08.-28.10.), das Sächsische Bademuseum lädt zu einer historischen Zeitreise ein und verschiedenste Kunstausstellungen sowie ein sommerliches Führungsprogramm ergänzen das umfassende Gästeangebot. Abrundend inszeniert eine einzigartige Lichterwelt die Sommernächte

in den Königlichen Anlagen: Gäste wandeln auf erhellten Wegen zu mystischen Orten und erleuchtete Kunstwerken in einer Welt aus Licht – als Abendspaziergang im funkelnden Lichterspiel!

### Kultursommer in der europäischen Bäderregion

Weitere Festivalorte dieser europäischen Sommerkultur sind u.a. die böhmischen Tourismusorte aus Frantiskovy Lázně, Mariánské Lázně oder Cheb, die obervogtländischen Nachbarn in Adorf, Markneukirchen, Klingenthal, Schöneck und Oelsnitz sowie auch die Festivalpartner Bad Steben, Waldsassen, das Sommerpalais Greiz, die Festspiele in Wunsiedel, die Stelzenfestspiele bei Reuth oder die Schumann-Stadt Zwickau. Zusätzlich geht die in Bad Elster ansässige Chursächsische Philharmonie - als Festivalorchester in Residence – jedes Jahr auf „Sommertour“, um in zahlreichen besonderen kulturtouristischen Einrichtungen, Kirchen, Schlössern und Konzerthäusern als musikalischer Botschafter einer grenzenlosen Musikregion im Herzen Europas zu gastieren. Damit inszeniert der Chursächsische Sommer die europäische Musik- und Bäderregion für Gäste und Publikum aus nah und fern! Die Kombination der Angebote macht dabei den besonderen Flair des Hauptaustragungsortes Bad Elster aus: Heute eine Sommerwanderung durch eine der reizvollsten Waldgebiete Sachsens, morgen einen Ausflug in die Musikregion, abends die große Welt der Oper im König Albert Theater und danach Entspannung pur mit den hervorragenden Wohlfühlangeboten im hist. Albert Bad bzw. der Soletherme Bad Elster - so schweben Körper und Geist auf anspruchsvolle Weise in Natur, Kultur und Gesundheit!

Alle Infos und Tickets: 037437/53 900  
[www.chursaechsische.de](http://www.chursaechsische.de)

## 5. Rhododendronfest in Bad Elster

**Bad Elster – Am 11. und 12. Mai 2024** findet das 5. Rhododendronfest in den aufblühenden Königlichen Anlagen Bad Elsters statt. Das bunte Fest im Jubiläumsjahr 2024 ist damit gleichzeitig die große Auftaktveranstaltung der prächtigen Rhododendronblüte in den historischen Parkanlagen, welche von Mai bis Juni das traditionsreiche Sächsische Staatsbad farbenreich verzaubert. Neben einem bunten Rahmen- und Kulturprogramm und einem Hoheitentreffen auf Einladung der Elsteraner Brunnenkönigin wird es als Hauptattraktion einen großen Garten- und Naturmarkt geben, bei dem man sich nach Herzenslust zur Vielfalt der Rhododendren informieren und auch direkt Pflanzen mit nach Hause nehmen kann. Zudem locken ein Gartencafé und ein Angebot zum Blumenkränze binden in die Kunst-Wandelhalle und es gibt Familienangebote,

Ponykutschfahrten sowie ein Gewinnspiel in der Marienquelle. Dazu präsentieren sich am Sonntag zahlreiche Oldtimer des Vogtländischen Oldtimer-Clubs an der Badstraße. Kulturell umrahmt wird das Rhododendronfest von abwechslungsreichen Promenadenkonzerten im Musikpavillon mit Bläser-, Pop- und Filmmusik, den Swinging Accordeons aus Klingenthal und am Sonntag zum Muttertag von Dixieland-Klängen und Schlagern mit Silke Fischer. Abendlich abgerundet wird das Festwochenende mit einem großen Heinz-Erhard-Abend am Samstag und der Serenade „Vier Jahreszeiten“ im König Albert Theater am Sonntag. Das blühende Frühlingswochenende in einer Erlebniswelt aus Natur, Kultur und Gesundheit in Bad Elster wird ein Genuss! Alle Einwohner, Gäste und Besucher sind herzlich eingeladen!



Sommer, Weltstars und Liveevents 2024 in der modernen Open-Air-Arena des Waldparks in Bad Elster

## Die neue Naturtheater-Saison im Jubiläumsjahr

**Bad Elster –** Das wunderschön gelegene NaturTheater Bad Elster als hochmoderne Open-Air-Arena präsentiert im Sommer des großen Jubiläumsjahres 2024 wieder einen abwechslungsreichen Saisonspielplan voller Star-Höhepunkte. Die je nach Bedarf fahrbare Zuschauerüberdachung garantiert in der einzigartigen Atmosphäre des historischen Waldparks größtmögliche Wetterunabhängigkeit für die zahlreichen Erlebnisabende als Höhepunkt jedes sommerlichen Wohlfühlaufenthalts. Mit 1.500 Sitzplätzen und dem passenden Umfeld wie dem historischem Ausflugslokal Restaurant-Café „Waldquelle“ und dem Waldspielplatz „Elsterweltchen“ ist das gesamte Areal ein prägender Teil des Erlebniswertes in den Königlichen Anlagen und somit ein kulturtouristischer Saisonschwerpunkt in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Nach einem stimmungsvollen Saison-Opening mit den Kastelruther Spatzen (09.05.)

sowie dem Liveevent mit der Kultband SILLY (01.06.) bietet das NaturTheater 2024 auch internationale Weltstar-Atmosphäre: Mit Maggie Reilly (22.06.), Alphaville (28.06.), Bonnie Tyler (30.06.), Manfred Mann's Earthband (26.07.) und Chris de Burgh (04.08.) laden hochkarätige Liveacts zu einem erlebnisreichen Sommeraufenthalt. Dazu lädt Bad Elster wieder zu besonderen Klassik-Events: Neben einer „Großen Italienischen Operngala“ mit Solisten der Semperoper Dresden (07.06.) sowie den spektakulären Opern-Airs „Carmen“ (21.06.) und „Der fliegende Holländer“ (17.08.) stehen auch ein begeisterndes „Queen-Classical“ (06.07.) sowie der Musikklassiker „Das Wirtshaus im Spessart“ (27.07.) auf dem Programm. Weitere Höhepunkte sind die Konzerte von Schlagerstar Michelle (05.07.), den legendären PRINZEN (12.07.), Publikumsliebling Gregor Meyle (20.07.), Kultstar NIK P. (03.08.), Sängerin

Yvonne Catterfeld (10.08.), Entertainer Giovanni Zarrella (18.08.) und Popsänger Michael Schulte (23.08.). Aber auch große Sommerevents wie der Kabarettabend mit dem legendären Zwinger-Trio (08.06.), die Musicalgala des Gymnasiums Markneukirchen (13.06.), ein Comedy-Open-Air mit Paul Panzer (24.08.), ein Europakonzert der Musikregion von Aida bis Abba (25.08.) und der Märchenklassiker „Das kalte Herz“ mit Tom Pauls (31.08.) garantieren leuchtende Erlebnisabende.

### Eine Lichterwelt als Aftershow!

Aber was wäre ein Märchenwald ohne die Welt der Phantasie: Mit dem heiteren „Bibi Blocksberg Musical“ (02.06.) und dem neuesten Abenteuer des „Traumzauberbaums“ (07.07.) laden auch wieder spannende Abenteuer zum Familienausflug in den Waldpark Bad Elsters ein.

Eine ganz besondere Attraktion erwartet die Gäste beim Verlassen des NaturTheaters: Bis Mitternacht flaniert man durch inszenierte Skulpturen und Lichtbereiche des Waldparks und gelangt über magisch erleuchtete Promenadenwege in eine Lichterwelt Königlicher Anlagen. Zahlreiche kunstvolle Illuminationen visualisieren hier kreativ die historische Gesamtanlage in einer ganz neuen Aufenthaltsdimension. Das Publikum wird eingeladen, seine Sinne berühren zu lassen und zum Ausklang des Abends durch die kunstvolle Architekturlandschaft zu wandeln. Dabei werden die Architekturschönheiten Bad Elsters an atmosphärischen Orten, durch schimmernde Wasserspiele und in glühender Naturkulisse ganz neu erlebbar: Ein Aftershow-Spaziergang im funkelnden Lichterspiel!

Alle Infos: 037437 / 53 900  
[www.naturtheater-badelster.de](http://www.naturtheater-badelster.de)



Royaler Besuch in Bad Elster: Die „Prinzen“ gewähren am 12. Juli Audienz.



Yvonne Catterfeld tritt am 10. August auf.

Die Ausstellung von Monika Pellkofer aus Oberwaiz ist bis 2. Juni zu sehen

## „Hautnah“ in der Galerie Schick

**Rehau** – „Hautnah“ nennt sich die Ausstellung, die bis zum 2. Juni in den Räumen der Galerie Schick im Rehauer Angergäßchen zu sehen ist. Monika Pellkofer aus Oberwaiz bei Bayreuth zeigt mit 34 Bildern in vielen Formaten, wie man mit Kunst wirklich hautnah zum Betrachter kommen kann.

Dr. Reinhard Schick, als der Hausherr der Galerie, freute sich anlässlich der gut besuchten Vernissage über die gute Resonanz, die diese Ausstellungen in der nahen und weiteren Umgebung finden. Er beglückwünschte die Künstlerin zu ihrer Fähigkeit, mit der sie ihre Fantasien in ihre eigene Bildersprache umsetzt. Bei Monika Pellkofer ist es wie bei so vielen Künstlerinnen: Alles begann schon in der Kindheit, denn als Mädchen wurde sie von der künstlerischen Ader ihrer Tante inspiriert. Ihre Arbeitsgebiete erstrecken sich nicht nur auf die Malerei, sondern auch auf die Grafik. Ihr Lebensweg zeigt auf, dass Monika Pellkofer unter anderem Kommunikations-Design in Wiesbaden studierte, später arbeitete sie als Art-Direktorin und Dozentin im Bereich Malerei Grafik und Kreativität.

Die persönlichen Mitgliedschaften in künstlerischen Verbänden reichen vom Berufsverband Bildender Künstler über den Bund fränkischer Künstler und diverse Kunstvereine bis zum Kunstverein in Bayreuth als Beraterin. Somit ist klar, dass die Künstlerin auch diverse Ausstellungen im In- und Ausland beschickt hat. Monika Pellkofer ist aber auch als Dozentin in puncto Malerei und Grafik unterwegs.

In ihrer Rehauer Ausstellung versucht sie, den Betrachtern auch einmal etwas von



Monika Pellkofer vor dem Bild „Magischer Raum“.

Foto: Dietrich Metzner

Grund auf fremd Erscheinendes nahe zu bringen, es eben hautnah zu erleben. So reduziert sie ihre Werke oft zu direkten Schwarz-weiß-Grafiken oder sie pendelt in manchen Bildern zwischen Farbüberlagerungen mit darüber gelegter Grafik, was durch den Druck zu einem Unikat führt. Also sollte man schon etwas Zeit mitbringen um die vielen teils klein-, teils großformatigen Bilder auf sich wirken zu lassen.

Die Laudatio zur Vernissage hielt Sebastian Wassmann, seines Zeichens Kunstdozent. Er ließ neben vielem anderen den Werdegang von Monika Pellkofer noch einmal Revue passieren. Sein Fazit gipfelte in der Feststellung: „Kunst will die Hektik unterbrechen und den Menschen zu seinem Inneren führen, sie führt aber auch zum

Staunen und damit verbunden zu Emotionen“. Musikalisch wurde der Abend von Juliane Strössner untermalt, die die große Zeit der Kammermusik des 18. Jahrhunderts noch einmal aufleben ließ. Nicht nur Dr. Reinhard Schick, sondern auch Bürgermeister Michael Abraham betonten, die Kunst war in Rehau nicht immer so zu Hause. Sie hat in der Stadt einen langen Weg genommen, angefangen am Ende des 19. Jahrhunderts mit der Kunstabteilung in der Porzellanfabrik Zeh/Scherzer mit ihren Malern. So setzt sich das Ganze über die Zeit fort. Beide freuten sich, solche Werke in Rehau zeigen zu dürfen.

**Die Galerie ist zu erreichen unter Tel. 0152/22535960.**

## Pfingstferien im Bauernhofmuseum

**Kleinlosnitz** – Das Oberfränkische Bauernhofmuseum Kleinlosnitz lädt Kinder ein, an seinem Pfingstferienprogramm teilzunehmen.

Dienstag, 28.5., 10:00 Uhr und 15:00 Uhr:  
**Wir bauen ein Bienenhotel**  
Kosten: 4,- € Gebühr + 5,- € Materialkosten

Mittwoch, 29.5., 15:00 Uhr:  
**Krautbobbl für den Vorgarten – Wir bauen eine Vogelscheuche**  
Hinweis: Bitte alte Kleidungsstücke mitbringen  
Kosten: 4,- € Gebühr + 5,- € Materialkosten

Freitag, 31.5., 13:00 – 17:00 Uhr:  
**Wildnisnachmittag – Lagerbau, Schluchtüberquerung, Feuermachen**  
Kosten: 20,- € Gebühr

Anmeldungen sind erwünscht und telefonisch unter 09251/3525 oder per Mail an [museum@kleinlosnitz.de](mailto:museum@kleinlosnitz.de) möglich.



## Problemstoffmobil des AZV geht auf Tour

**Rehau** – Das Problemstoffmobil des Abfallzweckverbandes Stadt und Landkreis Hof (AZV) ist wieder unterwegs! Halt macht das Problemstoffmobil an den neun Wertstoffhöfen im Landkreis Hof. Am Wertstoffhof in Rehau wird es am **Dienstag, 11. Juni**, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 13:15 bis 17:00 Uhr stehen.

An den übrigen Terminen (18.06.2024, 02.07.2024, 10.09.2024, 24.09.2024, 15.10.2024, 22.10.2024 und 05.11.2024) bleibt die stationäre Problemabfallsammelstelle am Wertstoffhof Hof geschlossen. Ansonsten können ganzjährig von Montag bis Samstag am Wertstoffhof in Hof Problemabfälle abgegeben werden.

Wer an die Termine des Problemstoffmobils erinnert werden möchte, kann unter [www.azv-hof.de](http://www.azv-hof.de) den AZV-Newsletter abonnieren oder dem AZV auf Facebook und

Instagram folgen.

Am Problemstoffmobil können unter anderem abgegeben werden: Abbeizmittel, Arzneien, Autobatterien, Batterien, Bauschaumdosen, Bremsflüssigkeit, Chemikalien, Energiesparlampen, Farbreste, Fotochemikalien, Entwickler, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Ölfilter, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Spraydosen und Verdüner. Nicht angenommen werden Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, Feuerlöscher und Tierkadaver. Feuerlöscher können nur bei der stationären Sammelstelle am Wertstoffhof Hof gegen Gebühr abgegeben werden. Der Abfallzweckverband bittet die Abfälle in der Originalverpackung abzugeben, dies erleichtert die Klassifizierung des jeweiligen Abfalls. Altöl soll möglichst beim Händler



zurückgegeben werden, da bereits beim Kauf für die Entsorgung bezahlt wurde. Der Abfallzweckverband weist darauf hin, dass nur haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Verbandsgebiet angenommen werden. Die Anlieferung von gewerblichen Problemabfällen am Problemstoffmobil ist nicht möglich.

Für die Annahme von Problemabfällen aus Kleingewerbe- und Handwerksbetrieben

steht die stationäre Sammelstelle am Wertstoffhof Hof zur Verfügung. Gegen Gebühr werden dort auch Problemabfälle aus dem Gewerbe angenommen. Infos hierzu finden sich unter [www.azv-hof.de](http://www.azv-hof.de). Die Sammelstelle ist ganzjährig (mit Ausnahme der Termine der mobilen Sammlung) von Montag bis Freitag, jeweils von 8 – 17 Uhr und am Samstag von 8 – 12 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist 10 Minuten vor Betriebsende. Selbstverständlich können sowohl Bürger aus der Stadt als auch aus dem Landkreis Hof ihre haushaltsüblichen Mengen an Problemabfällen bei der stationären Sammelstelle gebührenfrei abgeben.

Für Fragen steht die Abfallberatung des Abfallzweckverbandes unter der Telefonnummer 09281/7259-95 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter [www.azv-hof.de](http://www.azv-hof.de).



## Johannes-Kinder: Re-Opening der Gartensaison 2024

### Noch ein Frühlingsgedicht

Wenn's erstmal nach Gegrilltem duftet,  
man gern wieder im Garten schuftet,  
wenn die Äste Triebe kriegen,  
und auf den Wiesen wieder mäh'n  
die Ziegen,  
wenn die Sonne Wärme bringt,  
und ein jeder Vogel Lieder singt,  
wenn die Grillen wieder fideln  
und die Primeln wieder primeln:  
Wenn die Menschen trällern Talala,  
dann ist wohl der Frühling da.

Quelle [www.gedichtefreund.de](http://www.gedichtefreund.de)

Wir sagen auch in diesem Jahr Danke an alle beteiligten Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Getränke und Grillgut spendete der Förderverein Johannes-Kinder und Freunde e.V.

Kinder spielen, Kinder rennen  
schauen mit Begeisterung  
Was wird der Frühling Neues bringen  
Der Garten als Bereicherung  
Schneckenregeln  
Erdbeerbeete  
Kräuter, Kräuter und der Giersch  
Obstbaum, Regenwurm, Versteckte  
Wunder und der Eiffelturm  
Der Garten ist nicht unscheinbar  
Ein Lebensraum, ein Lebensbaum  
Horch, da klopft ein Specht  
poch, poch in Nachbars Garten  
Alte Obstbäume hängen voller Vögel  
Tiere flüchten in die Stadt  
Die Wälder ächzen  
Käferholz und tote Fichten  
Das Wort „Kindergarten“ erscheint  
in neuem Licht.



Johannes-Kinder bei Bäckerei Herzog in Rehau

# Einem Traditionshandwerk auf der Spur

**Rehau** – Die frühesten bekannten Bäcker stammen aus dem alten Ägypten um 2650 vor Christus. Diese verwendeten primitive Öfen, um Fladenbrote aus Weizen, Roggen und Hafer herzustellen.

Im antiken Griechenland waren die Bäckereien in der Regel im Besitz von Frauen. Sie stellten das Brot aus gemahlenem Mehl her, welches mit Wasser oder Milch vermischt wurde.

Das Mittelalter ermöglichte dank der Zünfte die Eröffnung von Bäckereien in ganz Europa. Die Bäcker benutzten große holzbeheizte Öfen, um Brot, Kuchen, Gebäck und andere Dinge zu backen. In den Regionen, die heute zu Deutschland gehören, ist der Beruf des Bäckers mindestens seit der Zeit Karls des Großen (768–814) bekannt. Damals arbeiteten überwiegend Leibeigene an Fronöfen oder Klosterknechte an Klosteröfen. Durch das Wachstum der Städte bildete sich im 10. Jahrhundert der Bäckerberuf als „freier“ Berufsstand heraus. Verwendet wurde die Berufsbezeichnung „Beck“ (kurz für becker) oder „Pfister“ (vom lateinischen „pistor“). Anfangs verfügten die wenigsten Bäcker über einen eigenen Ofen. Ihre Waren

bukten sie daher in den stadteigenen Backhäusern.

Die industrielle Revolution führte im 19. Jahrhundert neue Herstellungstechniken ein, wie z. B. mechanisierte Teignetmaschinen und Dampfbacköfen. Viele der heutigen Kuchenrezepte, darunter Engelskuchen, Biskuitkuchen, Gugelhupf und Pfundkuchen, wurden in dieser Zeit entwickelt.

Kaum ein Land kennt so viele Brotsorten. Der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks geht von 3.200 Sorten aus. Am beliebtesten sind aber die Klassiker: Toastbrot und Mischbrote aus Weizen- und Roggenmehlen, Brote mit Körnern und Saaten sowie Vollkornbrote.

### Wirtschaftsfaktor Bäckerhandwerk

Mit 9.607 Meisterbetrieben, einem Gesamtumsatz von 16,27 Mrd. Euro und 238.200 Mitarbeitern zählt das deutsche Bäckerhandwerk zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren Deutschlands. Insgesamt bot das Bäckerhandwerk 10.846 jungen Menschen einen Ausbildungsplatz.

Bäckereien sind seit vielen Jahren ein Teil unserer Kultur. Mit ihren köstlichen Leckereien erfreuen sie Menschen auf der ganzen Welt. Es ist wichtig, dass das Interesse an handwerklichen Bäckereien weiter zunimmt, denn es zeigt, dass es immer noch eine Leidenschaft für traditionelle Backtechniken gibt. Das kann dem Bäckerhandwerk entgegenwirken. Es ist zu hoffen, dass sich auch in Zukunft mehr Menschen für das Bäckerhandwerk begeistern, Innovation und neue Trends mit einfließen und erkannt werden können. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Bäckereien auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur sind.

Umso mehr sind wir dankbar, dass die Vorschulkinder der Johannes-Kindertagesstätte Einblick in einen Traditionsberuf und eine feste Institution im Backhandwerk in Rehau, nämlich in die Bäckerei Herzog, nehmen durften. Viel haben sie erfahren und mit Staunen gesehen. Auch Verkäuferin Ulla stand mit Rat und Tat zur Seite. Ein herzliches Danke an Bäcker Herzog! Am Schluss gab es noch für jeden ein ofenfrisches Hörnchen zum Reinbeißen!



## Neuer 2. Bürgermeister im Amt

**Rehau** – Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Rehauer Geselligkeitsvereins „Gma Ziegelhütt'n“. Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister der Gma, Hartmut Wolf, wurde zunächst gemeinsam ein Imbiss eingenommen. Fortgesetzt wurde die Versammlung nach dieser kurzen Unterbrechung mit dem Gedenken an die im Berichtszeitraum verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend erstattete der Bürgermeister Bericht über die Mitgliederentwicklung. Die Neumitglieder wurden nochmals herzlich willkommen geheißen.

Im Folgenden legte Schriftführer Gerhard Puchta unter anderem eine Zusammenfassung der Aktivitäten im Vereinsjahr dar. Kassiererin Renate Wittmann gab einen detaillierten Überblick zu den Kassenbewegungen und Kassenbeständen. Kassenrevisor Jürgen Deeg bestätigte der Kassiererin eine richtig, ordentlich und sauber geführte Kasse. Er beantragte die Entlastung der Kassierin und die der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig von den Vereinsmitgliedern erfolgte.

Der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt

der Versammlung waren Neuwahlen, die Jürgen Deeg leitete. Ohne Gegenstimme wurde 1. Bürgermeister Hartmut Wolf wiedergewählt. Nach dem Rücktritt des bisherigen 2. Bürgermeisters Uwe Nicklas, der aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten möchte, aber weiterhin im Verwaltungsrat der Gma mitwirken wird, wurde neu ins Amt des 2. Bürgermeisters Michael Motschenbacher gewählt. Weiterhin ohne Gegenstimmen wurden Schriftführer Gerhard Puchta, die 1. Kassierin Renate Wittmann, die 2. Kassierin Gertraud Deeg, die Beiräte Roland Trö-

ber, Matthias Gottfried, Bernd Schreiner, Resi Donath sowie Christa Lang in ihren Ämtern bestätigt und eben neu als Beirat Uwe Nicklas gewählt. Kassenprüfer bleiben Jürgen Deeg und Hermann Nicklas.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung gab 1. Bürgermeister Hartmut Wolf einen Ausblick über die beabsichtigten Vereinsaktivitäten, darunter auch eine Tagesfahrt nach Regensburg. Mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen schloss er die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Selber Berufsfachschüler designten für Rehauer Geschäft Angels' Share

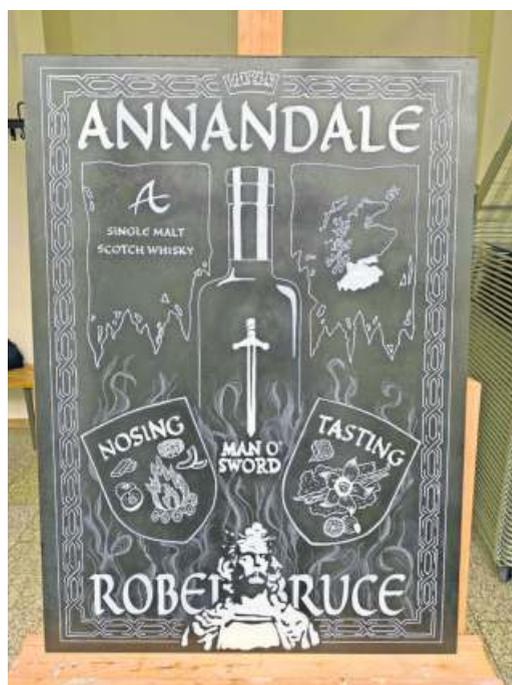
## Chalkboards für Angels' Share

**Rehau/Selb** – Nach intensiven Stunden der Auseinandersetzung mit dem Thema „Whisky“ war es für die Selber Berufsfachschüler für Produktdesign nun soweit: sie konnten ihre liebevoll gestalteten Chalkboards vor Publikum in Rehau präsentieren.

Für die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Produktdesign stand nach den Weihnachtsferien etwas ganz Besonderes im Stundenplan. Fachoberlehrer Ingo Dittrich hatte für das Fach Schriftgestaltung ein Projekt mit einem echten Kunden und Kooperationspartner an Land gezogen: Mit der Firma Angels' Share mit Standorten in Rehau, Plauen und Zwickau sollten Chalkboards zum Thema „Whisky aus Schottland“ entstehen.

Zum Projektstart im Januar hatte Dittrich Verkaufsberater Manuel König aus dem Rehauer Geschäft zu einem Briefing der angehenden Designer eingeladen. „Unser Partner würde die fertigen Chalkboards zu Tastings und Messeauftritten mitnehmen. Wenn es die schottischen Partner möchten, werden die Chalkboards in die entsprechenden Destillieren mitgenommen und auch dort präsentiert“, erklärte Dittrich den begeisterten Schülerinnen und Schülern. König gab ihnen bei dieser Gelegenheit einen tieferen Einblick in die Herstellung des „Wassers des Lebens“, die Übersetzung des Begriffs „Whisky“ abgeleitet von einem alten schottisch-gälischen Wort. „Auf den Chalkboards sollen die Whiskyflasche, die Destillerie, das Logo, die Region, aus der der Whisky stammt, das Tasting und Nosing und, soweit es der Whisky zulässt, seine Geschichte erzählt werden“, lautete die Aufgabe. Nach dem Auslösen der Whiskys arbeiteten die Kreativen drei Monate sowohl mit Schrift als auch bildhaft an ihren Entwürfen.

Bei der Abschlusspräsentation im Rehauer Café „El Gusto“ stellten 28 Schülerinnen und Schüler nun ihre Ergebnisse vor. „Es war eine anstrengende und gleichzeitig span-



Das Sieger-Chalkboard.

nende Zeit“, resümierte Dittrich. „Recherchearbeit, Scribbles, Entwurfsausarbeitungen auf schwarzem Tonkarton, die Zwischenpräsentation vor dem Kunden und schließlich die Endausführung mit den eingearbeiteten Änderungswünschen liegen nun hinter euch. Schon bei unserer kleinen Ausstellung in der Schule wurde sichtbar, wie großartig ihr die Aufgabe umgesetzt habt“, fasste der Fachoberlehrer die Arbeiten zusammen. Sein Dank ging auch an den Kooperationspartner Angels' Share und insbesondere an Manuel König, der „uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke auch an El Gusto-Inhaberin Nina-Maria Lottes, dass wir unsere Arbeiten in dieser Ambiente präsentieren dürfen.“ In Mini-Präsentationen von drei Minuten erläuterten die Designer in spe ihr Herangehen, die Alleinstellungsmerkmale ihrer Whiskys und schließlich ihre Boards. Gespannt und sichtlich begeistert waren neben den Zuhörern auch die Kooperationspartner Manuel König, Auszubildender Simon Wunsch und Geschäftsführer Stephan Roth von Angels' Share. Einen Gewinner mit dem besten Entwurf zu küren, fiel ihnen daher äußerst schwer. Besonders freute die Schülerinnen und Schüler zu hören, dass alle für ihre harte Arbeit belohnt werden: Jeder Teilnehmer erhielt zwei Freikarten für die „Vogtland Spirits“, die größte Open Air Messe für Whisky, Gin, Rum und Zigarren für Mitteldeutschland in Greiz und eine Tasche mit kleinen Überraschungen. Den dritten Platz teilten sich schließlich Alja Hummel und Stella Raab. „Der Sieger kann sich über einen ganz besonderen Preis freuen: Er darf ein eigenes Label für einen Whisky entwickeln, von dem es nur eine sehr limitierte Stückzahl geben wird. Außerdem geht davon auch eine Flasche in seinen Besitz. Mit einem minimalen Vorsprung gewonnen hat Niklas Baltes und seinem Entwurf für ‚Annandale‘, hinter Tony Korn und dem ‚Wolfsburn‘, verkündete Stephan Roth.

# „Gesamtes Team hat Beachtliches geleistet“

**Rehau** – Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins der Faßmannsreuther Erde e. V. konnte die erste Vorsitzende, Iris Hauenstein-Busch, zahlreiche Mitglieder begrüßen.

„Es waren zehn turbulente und energiereiche Monate während der Tätigkeit der neuen Vereinsführung. Viele Mitglieder waren sehr aktiv und haben mit ihrem Engagement den Naturhof gepflegt und die vielen Veranstaltungen möglich gemacht. Das Interesse aus der Bevölkerung war sehr positiv und alle Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht“, so Iris Hauenstein-Busch.

Der Tätigkeitsbericht stellte noch einmal alle Veranstaltungen vor.

Es wurden mehrere Kräuter- und Wildkräuterführungen, sowie verschiedene Workshops mit und über Pflanzen/ Kräuter, von den zertifizierten

Kräuterpädagoginnen Melanie Müller-Winterling, Gerlinde Franz und Kerstin Bischoff durchgeführt. Ferner unter der Leitung von Susanne Ruza ein Workshop mit Naturdruck auf Baumwolle und Leinen. Ein Workshop zum Räuchern fand mit Dr. Heike Kothmann und Iris Hauenstein-Busch statt, sowie ein Abend, an dem mit Melanie Müller-Winterling wundervolle Adventskränze gebunden wurden. Auch das Waldbaden und Yoga wurde gut integriert.

Das Projekt der Arnika Tinktur läuft in diesem Jahr aus. Die letzten Tinkturen werden zur Zeit in der Hubertus Apotheke in Rehau und im Naturhof der Faßmannsreuther Erde

verkauft. Die Vorsitzende dankte allen Beteiligten für das Engagement in diesem Projekt. Allen voran Frau Romy Gärtner und Herrn Dr. Leonhardt für die Herstellung der Tinktur.

Die Auszubildenden der Firma Lamilux und der Firma Südleider verbrachten mit ihren Ausbildern jeweils einen Tag im Naturhof und konnten hier zahlreiche Aktivitäten mit dem Team des Naturhofes ausüben.

Die Dialogschmiede von Silke Küstner hielt einen Vortrag über die Chancen und Mög-

## Veranstaltungen 2024

In diesem Jahr finden folgende Feste statt:

11.05.24 Faßmannsreuther Kräutererwachen

13.07.24 Faßmannsreuther SommerFreude

(erstmalig, ein großes Picknick unter freiem Himmel)

14.09.24 Faßmannsreuther Kräutermarkt

30.11.24 Faßmannsreuther LichterStille

lichkeiten einer harmonischen Dialogstruktur. Ferner fand ein Workshop mit der Dialogschmiede über zwei Tage mit Swaan Barrett zum Thema Dialog im Naturhof statt. Dabei konnten sich die Teilnehmerinnen auch Wissen über Kräuter aneignen.

In den Wintermonaten fand jeden 2. Mittwoch im Monat die Faßmannsreuther Strickrunde mit Heike Bohls statt.

Auch das Team der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken verbrachte einen Tag im Naturhof.

Zur großen Freude der Vorstandschaft konnten viele neue Mitglieder erworben werden. Insgesamt traten 33 neue Mitglieder in den

10 Monaten ein. In einer Schweigeminute wurde eines verstorbenen Mitgliedes gedacht.

In der Mitte des Naturhofes konnte eine wunderschöne, große Linde gepflanzt werden und im Gebäude des Naturhofes wärmt nun ein neu angeschaffter Pelletofen das Gebäude. Dafür bedankte sich die Vorsitzende bei den großzügigen Spendern.

Zu den Öffnungszeiten des Naturhofes konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden, die sich über die Arbeit des Vereines informieren und die Anlage genießen konnten.

Die erste große Veranstaltung des Jahres war der Regionalgottesdienst der umliegenden Gemeinden, welcher auf dem Gelände des Naturhofes bei herrlichem Wetter, und sehr gut besucht, stattfand.

Dann folgte der Kräutermarkt im September. Auch hier war das Wetter perfekt zum Verweilen und Genießen. Zahlreiche Besucher verbrachten den Tag auf dem Gelände des Vereins.

Im Dezember fand erstmals die Faßmannsreuther LichterStille statt. Ein Adventsmarkt der besonderen Art. Hier hätte das Wetter nicht besser sein können. Der Naturhof war tief in Schnee getaucht und die Lichter leuchteten überall. Die Besucher strömten auf das Gelände und stimmten sich in einer wunderbaren Atmosphäre auf den 1. Advent ein.

Nach dem Tätigkeitsbericht übergab die Vorsitzende an den Kassier Helmut Schörner. Dieser legte die Finanzen dar, welche

sich durch die Veranstaltungen und zahlreiche Spenden zum positiven verändern konnten.

Die Kassenprüfer Thea Pegios und Uli Thomas fanden keine Beanstandungen in der Kassenführung und somit war der Vorstand entlastet.

Iris Hauenstein-Busch gab einen Ausblick auf 2024. Der Veranstaltungskalender ist auf der Website einsehbar, die neuen Flyer sind gedruckt. Es ist ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Führungen und Workshops. Auch die neuen Kräuterfrauen, Kerstin Bischoff und Sabine Bolz, wurden vorgestellt.

Etliche Vereine und Stiftungen werden in diesem Jahr einen Tag auf dem Naturhof verbringen.

Mit Hilfe der ILE-Förderung wird 2024 ein nachhaltiges Projekt auf dem Naturhof umgesetzt. Die alte, stillgelegte Kläranlage wird in eine Regenwasserzisterne umgewandelt, um den Naturhof mit aufgefangenem Regenwasser bewässern zu können.

Ferner wird die gesamte Blühfläche des Naturhofes neu angesät und die Kräuterbeete wieder neu bepflanzt.

Iris Hauenstein-Busch bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Unterstützung, bei allen Spendern und bei allen Aktiven. Das gesamte Team um den Naturhof, welches ehrenamtlich tätig ist, hat in diesem Jahr beachtliches geleistet und das Engagement eines jeden verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung, so die Vorsitzende.

Der Abend klang in gemütlicher Runde mit anregenden Gesprächen und einer kleinen Verköstigung harmonisch aus.

## Faßmannsreuther Kräutererwachen am 11. Mai

**Rehau** – Am **Samstag, 11. Mai**, findet von 10 bis 17 Uhr das Kräutererwachen in Faßmannsreuth statt. Der Verein der Faßmannsreuther Erde e.V. lädt in dieser Zeit die Besucher ein auf dem Gelände des Naturhofes zu verweilen. Es finden während des Tages Wildkräuterführungen und Führungen durch den Schaugarten statt, an denen kostenlos teilgenommen werden kann. Ferner gibt es viele Informationen rund um Kräuter und eine Buchausstellung der Buchhandlung seitenWeise aus Rehau lädt zum Schmökern ein.

Für den heimischen Garten können von der BIO Gärtnerin Becher aus Ebnath Pflanzen erworben werden. Auch kulinarisch ist wieder einiges geboten: Es gibt den eigens für die Faßmannsreuther Erde hergestellten Kräuterleberkäse, Wildbratwürste und Wienersemmeln für die Kinder, Frühlingkräuterbrote und Nudeln mit Bärlauchpesto (vegan), sowie Kräuter-Limonade, Bier vom Fass sowie natürlich Kaffee und Kuchen.

Der Verein und das gesamte Team des Naturhofes freuen sich darauf, die Besucher in diesem Jahr zum ersten großen Fest begrüßen zu können.

**Infos rund um den Verein und um den Naturhof sowie zu allen Veranstaltungen finden Sie unter [www.fassmannsreuther-erde.de](http://www.fassmannsreuther-erde.de)  
Mail: [info@fassmannsreuther-erde.de](mailto:info@fassmannsreuther-erde.de)**



## Pfarrgemeinde St. Josef feiert gemeinsam mit Kita Familiengottesdienst

**Rehau** – „Puh, mir ist viel zu warm, bloß schnell den Schal ausziehen“ so begann der durch die Kita St. Josef bunt gestaltete Gottesdienst. Thema des Gottesdienstes waren Verwandlungskünstler im Frühling, unterstützt durch die Geschichte der Raupe Nimmersatt, die zum wunderschönen Schmetterling wird. Das gemeinsame Anspiel der Kinder und Erzieherinnen war eingebettet in das, in kindgerechter Sprache verlesene, Sonntagsevangelium (Lk 24,35-48). Pfarrer Dr. Dieter Georg Jung spannte anschließend

in seiner Kurzpredigt den Bogen zu Jesus, der durch den Tod am Kreuz auferstanden ist, verwandelt wurde und damit uns und unser Leben verwandeln möchte. Die Fürbitten und das Schlussgebet der Kinder griffen die Freude an der aufblühenden Natur und der Liebe Gottes nochmals auf. Musikalisch umrahmt wurde der Familiengottesdienst von fröhlichen Liedern der Kitakinder, wie zum Beispiel „Gottes Liebe ist so wunderbar“, und Herrn Dr. Zechel an der Gitarre.

**Susi Seidl-Eder**



## Frühlingskonzert der Ziegelhütten Musikanten in Bad Steben

**Rehau/Bad Steben** – Die Ziegelhütten Steffen Hamele lieferten ein großartiges Musikanten Rehau mit Sängerin Sigrid Frühlingskonzert im großen Kurhaus in Bad Schneider und ihrem Leiter Norbert Eder, Steben ab. Es war ein gelungener Abend mit Neuzugang Felix Lutter am Akkordeon und vielen begeisterten Zuhörern.



*Die Ziegelhütten Musikanten Rehau starteten mit frischem Schwung und neuem Programm in den Frühling 2024. Im Bild zu sehen sind (von links) Ursula Eder, Leiter Norbert Eder, Sängerin Sigrid Schneider und Neuzugang Felix Lutter am Akkordeon, die alle auch direkt in der „Ziegelhütt'n“ wohnen.*

## Trupp der Feuerwehr Kühschwitz legt Leistungsprüfung erfolgreich ab

**Rehau** – Die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kühschwitz legte am 19. April das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Lösch-einsatz“ erfolgreich ab. Durch die Schiedsrichter und Führungsdienstgrade KBI Jochen Bucher, Manuel Höll und Walter Frisch wurden die Abzeichen Bronze, Gold-

Grün, Blau und Rot an die Teilnehmer verliehen. Im Bild von links: Bernd Reichel, Manuel Höll, Simon Rödel, Markus Rödel, Max Metricher und Führungsdienstgrade KBI Schrödel, Christian Oelschlegel, Stefanie Rödel, Walter Frisch und KBI Jochen Bucher.



## Reservisten besuchten Grenzmuseum

**Rehau/Schirnding** – Die Reservistenkameradschaft Rehau e.V. (RK) besuchte bei einem Familienausflug das Grenzmuseum in Schirnding. Die Gruppe war an einen Samstag-nachmittag angemeldet und wurde vom Leiter des Museums, dem ehemaligen Zollbeamten W. Brauner, empfangen. Mit dabei als Führer G. Krantz, ein ehemaliger Grenzpolizist. Brauner erklärte zu Beginn die Entstehung des Museums. Ab dem Jahr 2004 gab es keine Zollgrenze mehr zu Tschechien und somit wurde das Zollamt aufgelöst. Er und noch andere retteten viele Sachen und eröffneten ein kleines Museum an der Grenze. Als die Gemeinde Schirnding einen alten Bauernhof zum Gemeindezentrum umbaute, zog man 2023 hier ein. Die Ausflugsgruppe konnte sich an einem sechs mal zwei Meter Modell den Grenzverlauf vom Dreiländereck bis zur Silberhütte ansehen. Es fiel auf, dass der Grenzzaun der CSSR nicht so genau an der Grenze verlief wie der, in der DDR. W. Brauner erzählte auch von seinem Dienst am Zollamt Schirnding. Ein tolles Erlebnis war, als 1989 die ersten Flüchtlinge mit ihren Trabis hier ankamen.

Die Ausstellung war in drei Teile gegliedert, Zoll, Polizei und BGS. Alte Dienstkleidungen und Ausrüstungsgegenstände waren zu sehen. Beim „Zollbüro“ übernahm W. Brauner die Erklärungen und bei der Polizei G. Krantz. Er legte auch den Wandel vom böhmischen Grenzwächter zum Grenzer der CSSR und jetzigen CS dar. Man darf auch nicht vergessen, dass Böhmen bis 1918 ein Teil des Kaiserreiches Österreich-Ungarn war. Bildtafeln und Fotos von Geschehnissen und Aufgriffen verdeutlichten die Arbeit an der Grenze. Im alten Büro und bei den Ausrüstungsgegenständen für den Streifendienst wurden bei den beiden ehemaligen Zöllnern der Besuchergruppe Erinnerungen wach. Für die Jüngeren allerdings war vieles neu und so gab es immer wieder Fragen an die beiden Führer. Nach interessanten neunzig Minuten endete der Besuch. Der Eintritt ins Museum ist frei, alles wird von Ehrenamtlichen geleitet. Die Reservistenkameradschaft Rehau übergab dann eine Spende an den Trägerverein. Die Teilnehmer spendeten ebenfalls. Der Ausflug klang dann in der Gaststätte der Turnhalle Rehau aus.

## Jahreshauptversammlung: Rückblick auf ein Jahr mit Erfolgen und Rückschlägen



Gruppenbild von der Veranstaltung mit Personen aus dem ehemaligen und neuen Vorstand und Gesamtvorstand (v.l.n.r.):

- Klaus Dittmann (ehem. Geschäftsführer)
- Jürgen Saalfrank (ehem. 2. Vorstand)
- Sabrina Damberger (Finanzverwalterin)
- Eberhard Dienebier
- Ernst Most (ehem. 1. Vorstand)
- Hermann Wendel
- Andrea Heimer (3. Vorstand)
- Andreas Schnabel (ehem. Finanzverwalter)
- Benjamin Popp (1. Vorstand)
- Markus Müller (2. Vorstand)

**Rehau** – Am 11. April 2024 fand die Jahreshauptversammlung des VfB Rehau im Vereinsheim, der Gastwirtschaft „Zur Ficht'n“ statt. Der VfB blickt auf ein Jahr mit vielen Erfolgen, aber auch einigen Rückschlägen zurück. Ernst Most eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder des VfB Rehau. Mit einer Schweigeminute erinnerte der Vorstand an drei Vereinsmitglieder, die im vergangenen Geschäftsjahr verstorben sind: Siegfried Riedel, Wolfgang Pohrer und Georg Welzer.

### Langjährige Mitglieder geehrt

Geehrt wurde Ingrid Dittmann für 50 Jahre Mitgliedschaft, die nun Ehrenmitglied des Vereins ist. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Andreas Tuma die Ehrennadel des VfB Rehau in Gold. Eine silberne Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Brigitte Bauer, Thomas Bayreuther, Norbert Deuring, Rüdiger Jehnes, Tobias Kästner, Benjamin Popp, Alexander Wolf und Ralf Fuhrmann. Der Verein konnte sich in den vergangenen Jahren aber auch über viele neue Mitglieder und insgesamt steigende Mitgliederzahlen freuen. Ende 2023 hatte der Verein bereits über 1.000 Mitglieder. Der Veranstaltungsort der Jahreshauptversammlung, die Gastwirtschaft „Zur Ficht'n“ in den Räumlichkeiten des VfB-Heims, wurde lobend hervorgehoben. Am 01.01.2023 haben Tolga Gürses und Janina Cosolo die

Wirtschaft übernommen und zu einem gefragten Anlaufpunkt und Ausflugsziel in der Region gemacht.

### Mehr Mitglieder im Fitnessstudio

Auch andere Bereiche des Vereinslebens stehen nicht still. Das Fitness-Studio „Outdoor“ des VfB Rehau freut sich nach der Überwindung der Coronaphase wieder über deutlich steigende Mitgliederzahlen. Besonders hervorgehoben wurde das engagierte ehrenamtliche Studio-Team um Rüdiger Jehnes bestehend aus Andrea Heimer, Dominik Distler, Klaus Ruckdeschel und Michael Schörner sowie vielen weiteren Vereinsmitgliedern, die den Studio-Betrieb am Laufen halten. Zu den Kursen, die im Fitness-Studio angeboten werden, gehört seit vielen Jahren auch die Damengymnastik unter der Leitung von Ingrid Schäfer, die sich nach wie vor reger Beteiligung erfreut. Auch die Kegelbahn im Keller des VfB-Heims wird weiter genutzt. Neben dem Verein „Gut Holz“ wird die Bahn auch häufig von privaten Gruppen gebucht. Nicht zuletzt wurde der Fußball hervorgehoben. Nachdem der ASV aus dem FC Rehau ausgeschieden ist, verantwortet der Verein als VfB wieder den gesamten Spielbetrieb. Der VfB Rehau stand seit seiner Gründung im Jahr 1920 für den Fußball in der Region und kann auf eine lange Tradition und viele Erfolge zurückschauen. Nicht ohne Kritik blickten Ernst Most und Jürgen Saalfrank auf

die aktuelle Bezirksliga-Tabelle. Die Gründe für den Abstieg sind vielfältig, lägen aber vorrangig in den vergangenen Jahren. Trotz vieler Bemühungen war es nicht gelungen, eine stabile 1. Mannschaft aufzubauen, die dauerhaft höherklassig Erfolg haben konnte. Der VfB startet nun einen Neuanfang in der Kreisliga. Bei der 2. Mannschaft des VfB Rehau läuft es wiederum sehr gut. Der aktuelle Tabellenführer der A-Klasse Hof hat gute Chancen auf den Aufstieg.

Lobend wurde außerdem der Einsatz der Fußballer und Hermann Wendels erwähnt, die sich bei der Instandhaltung der Fußballanlagen, der Fertigstellung der Bandenwerbung rund um den Fußballplatz sowie der Bewirtung bei Veranstaltungen engagierten.

### Geplante Veranstaltungen 2024

Veranstaltungen wird es im VfB Rehau auch in diesem Jahr wieder geben. Allen voran die alljährliche Sportwoche mit Fußballspielen und -turnieren aller Altersklassen, Muckerturnier und Festbetrieb. Auf dem Vereinsgelände laden dazu ein zentral gelegener Biergarten sowie ein Spielplatz für die kleinsten Mitglieder ein. Außerdem plant der VfB Rehau in diesem Jahr ein Weinfest am 7. September 2024 und wird auch beim Rehauer Stadtfest vertreten sein. Nach dem Bericht des Finanzverwalters – der Verein schreibt schwarze Zahlen – folgte der Bericht der Kassenprüfer Markus Müller und Matthias Bauer mit der Entlastung des Vorstands.

Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen des Vorstandes, über die bereits im Voraus diskutiert und spekuliert wurde. Die langjährigen Vorstände Ernst Most und Jürgen Saalfrank sowie Hauptkassier Andreas Schnabel gaben ihren Rücktritt bekannt und machten nach eigenen Worten „Platz für die nächste Generation“. Neuer erster Vorstand des VfB Rehau ist nun Benjamin Popp, der bisher als dritter Vorstand im Verein aktiv war. Neuer zweiter und dritter Vorstand sind Markus Müller und Andrea Heimer. Die Finanzverwaltung übernimmt Sabrina Damberger. Neuer Kassenprüfer neben Matthias Bauer ist Andreas Groß.

Nach den Neuwahlen übernahm der neue Vorstand die Leitung der Jahreshauptversammlung. Benjamin Popp bedankte sich bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit. In seiner Dankesrede schloss er neben Ernst Most, Jürgen Saalfrank, Andreas Schnabel und Klaus Dittmann auch die Beiräte Hermann Wendel und Rüdiger Jehnes ein. Er bedankte sich ausdrücklich auch bei den Jugendbetreuern und Trainern, die über das rein Sportliche hinaus eine sehr wertvolle Arbeit leisten. Popp betonte die Wichtigkeit des Zusammenhalts im Verein und bat um weiterhin engagierte Mitarbeit. Hierfür wird die neue Vorstandschaft zeitnah weitere Vorstandsmitglieder und Beiräte berufen. Die Jahreshauptversammlung endete mit vielen Danksagungen und guten Wünschen der alten und neuen Vorstandschaft sowie der anwesenden Mitglieder.

# Sabine Kormann-Frotscher ist neue Vorsitzende

**Rehau** – Die Siedlergemeinschaft Rehau hatte im April zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 ins Siedlerheim eingeladen. Der Verein zählt derzeit 363 Mitglieder, 24 waren der Einladung gefolgt. Manfred Künzel als erster Vorsitzender ging gleich nach der Begrüßung die anstehenden Punkte der Tagesordnung flott durch. Aus seinem sehr ausführlichen Bericht ging hervor, dass trotz mancher Probleme in einer allgemein schwierigen Zeit doch ein ausgeglichener Kassenabschluss abgegeben werden konnte. Die Revisoren bestätigten das übereinstimmend.

Wie Künzel weiter berichtete, leide auch die Siedlergemeinschaft unter einem gewissen Mitgliederschwund und einer Überalterung, was die Vereinsführung nicht gerade erleichtert. Es sei nicht leicht für Vereine, die wie die Siedlergemeinschaft über eigene Gebäude verfügen, den immer mehr steigenden Energiesparmaßnahmen nachzukommen.

Wie Theo Dietz als Vertreter des Bezirkes erläuterte, geht die Vereinsführung immer weiter in Richtung Digitalisierung, was auch zu so mancher Umdisponierung führen wird. Den im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern wurde mit einer



**Der Gesamtvorstand (von links): Reiner Raab (Landkreis Hof), Theo Dietz (Vertreter des Bezirksverbandes), 1. Vorsitzende Sabine Kormann-Frotscher, scheidender 1. Vorsitzender Manfred Künzel, Schriftführerin Pia Teichert, Kassiererin Laura Neiß, 2. Vorsitzender Bürgermeister Michael Abraham.** Foto: Dietrich Metzner

Gedenkminute ehrend gedacht. Eine interessante Bemerkung am Rande zeigte, dass sich am natürlich mäandrierenden Potrasbach

mit seinem alten Baumbestand neben dem Vereinsheim inzwischen so manche rare Tierart angesiedelt hat.

Nach den Berichten wurde dem Gesamtvorstand per Akklamation Entlastung erteilt. Nach einer kurzen Pause standen die alle zwei Jahre fälligen Neuwahlen auf dem Programm. Nachdem der Verein die letzten beiden Jahre zum Teil Corona-bedingt kommissarisch vom ersten Vorsitzenden zusammen mit der Schriftführerin geführt wurde, war diesmal die Wahl des Gesamtvorstandes nötig.

Es grenzt fast an ein Wunder – es konnte am Ende jeder Platz besetzt werden. Nachdem Manfred Künzel aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl stand, ergab die Aufstellung folgendes Bild: Als neue erste Vorsitzende kandidierte Sabine Kormann-Frotscher, als Zweiter stand Bürgermeister Michael Abraham zur Verfügung, das Amt der Schriftführerin übernahm wieder Pia Teichert, Laura Neiß wurde die Kassiererin. Die Wahl ging per Akklamation jedes Einzelnen über die Bühne und wurde einstimmig angenommen und bestätigt. Am Schluss sagte der neue zweite Vorsitzende, Bürgermeister Michael Abraham, den passenden Satz „Also mach mer weiter“. Es blieb anschließend noch viel Zeit für gemütliches Beisammensein. **Dietrich Metzner**

## Spannende Wettkämpfe zu Pferd

**Rehau** – Was darf am Pfingstweekenende einfach nicht fehlen? Natürlich das traditionelle Dressur- und Springturnier des RSV Fohlenreuth Rehau e.V. mit einer stattlichen Anzahl an Teilnehmern. Jedes Jahr kommen zahlreiche Tierfreunde, Pferdeliebhaber und Sportbegeisterte, um die spannenden Wettkämpfe auf dem Springplatz und in der Reithalle der Familie Winterling zu verfolgen. Vom **18. bis 20. Mai** ist es wieder so weit. Den Auftakt am Samstag macht der Reiterwettbewerb, sowie Dressur- und Dressurpferdeprüfungen der Klasse A und L. Am Sonntag geht es weiter mit Dressurreiterprüfungen der Klasse A und L und die ersten Stilspringwettbewerbe im Springen sowie

Prüfungen der Klasse A bis L. Das Highlight an diesem Tag wird sicherlich wieder die Ponyführzügelklasse sein. Am Pfingstmontag stehen nochmal Dressur- und Springwettbewerbe und Stilspringen der Klasse A bis L auf dem Programm. Vom Publikum gern gesehen sind sicherlich wieder das Punktespringen mit Joker der Klasse L und ein L-Springen mit Siegerrunde.

Auch für das leibliche Wohl sorgt der RSV Fohlenreuth e.V. mit warmen und kalten Speisen, sowie einem abwechslungsreichen Kuchenbuffet. Der Veranstalter bedankt sich im Voraus bei allen Helfern, Sponsoren, Freunden und Gönnern und freut sich auf zahlreiche Besucher.



## Traditionen wahren

**Rehau** – Kein Aprilscherz: Am Ostermontag war der Osterhase in Fohlenreuth unterwegs. Zahlreiche strahlende Kindergesichter fanden, um den kompletten Dorfteich in Fohlenreuth, einige Süßigkeiten und ein kleines Päckchen. Jugendwartin Selina Edelmann, Julia Herold und Nadine Grabl des RSV Fohlenreuth Rehau hatten zum Ostereiersuchen eingeladen.

Gleichzeitig fand für die älteren Mitglieder das Eierhärten statt: „Spitz auf Spitz“ und „Arsch auf Arsch“ hieß es. Nach einem spannenden Wettkampf konnte sich Sandra Träger den Titel der Eierhärtekönigin sichern.



**Die Reitvereinjugend mit der Jugendwartin Selina Edelmann und Nadine Grabl.**



**1. Vorsitzende Sabine Strunz mit Eierhärtekönigin Sandra Träger.**



## Sommer-Laufseason gestartet

Mit einem doppelten Regenbogen am Himmel über Pilgramsreuth starteten die Läufer in die diesjährige Sommerlaufseason. Leider kamen nur wenige Läufer, da das Wetter sehr unbeständig war und es vor dem Start heftig regnete. Mit dem Start in die Sommersaison haben sich die Lauftermine geändert! (siehe Lauftreffs)

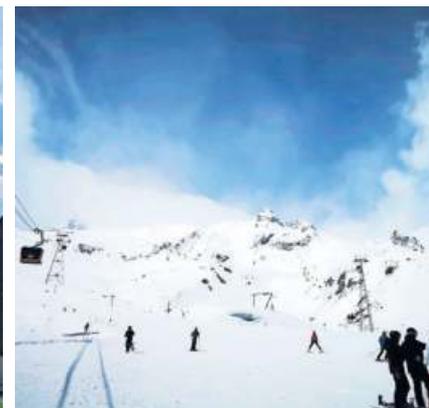


## Einjährige Freundschaft mit der Volleyballtruppe des ATSV Oberkotzau

Am 18. April fand wieder einmal ein unvergessliches Freundschaftsspiel statt. Mit 17 Spielerinnen und Spielern konnten dieses Mal sogar drei Mannschaften gebildet werden und in einem kleinen Turnier gegeneinander angetreten werden. Nach einer anfänglich kurzen nervösen Phase fing man sich und es kamen einige spannende Ballwechsel zustande. Mit Action pur, Fairness und Spielfreude wurden auf beiden Seiten Siege eingeharnt. Aber letztlich zählt nur die Freundschaft! Die Volleyballer des ASV Rehau freuen sich schon jetzt auf weitere Spiele.

## Ski-Saisonabschluss Stubaier Gletscher

Ende April beendeten zwölf Mitglieder der Skiabteilung die Skisaison 2023/24 auf den Pisten des Stubaier Gletschers. Bei besten Schneebedingungen und einigen Sonnenstunden wurden die letzten Schwünge der Saison in den Schnee gezogen. Übernachtet wurde, wie bereits seit vielen Jahren, bei Fam. Müller auf dem Tuninger Hof in Krössbach am Fuße des Gletschers.



Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr  
**Stammtisch**  
da HEIM im ASV

Jeden Freitag, 19.30 Uhr  
**Schachabend**  
da HEIM im ASV

Jeden Mittwoch, 19 Uhr  
**Damen-Hockergymnastik**  
Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Jeden ersten Montag im Monat  
**AH Stammtisch**  
da HEIM im ASV

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr  
**Volleyballtraining**  
Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Donnerstag, 9. Mai, 14 Uhr  
**Himmelfahrtssternwanderung zum ASV-Heim**

Donnerstag, 30. Mai 10 Uhr  
**Radltour mit Gisela**  
(zwei Gruppen)

Samstag, 8. Juni, 10 Uhr  
**Kanoutour**  
Info Stefan Weber

**Lauftreffs:**  
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr  
Treffpunkt Wanderparkplatz  
Pilgramsreuth  
Jeden Freitag, 18 Uhr  
Treffpunkt „Alte Faßmannsreuther Str.“

Neuzugänge in alle Abteilungen sind herzlich willkommen (Infos: Damen-gymnastik: Monika Trautmann, Skiabteilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe Leonhardt, Volleyball: Kati Banerjee, Vitalsportgruppe: Helmut Stein, Gerhard Kunel, Wassernixen: Anita Fuchs, Presse: Günther Weber)

**Info: Stefan Weber 09283 / 5343**  
skireisen@asv-rehau.de  
www.asv-rehau.de

## Termine Vital Sportgruppe

Dienstag, 28. Mai 2024, 14 Uhr  
**bunter Spielenachmittag**

Donnerstag, 30. Mai 2024, 12 Uhr  
**Tagesfahrt zum Opernhaus Bayreuth**

Jeden Mittwoch  
18.30 Uhr **Gymnastik** (außer Ferien)

Jeden 1. Montag im Monat ab 15 Uhr  
„da HEIM im ASV“  
**Treffen mit ASV-Senioren**

VSG-Termine auch unter [www.asv-rehau.de](http://www.asv-rehau.de)

**Vorschau:**  
**37. Volkslauf, 14. Juni, 19.00 Uhr,**  
**Schirmherrschaft „Werbegemeinschaft Rehau“**  
**Info: Ute Riedl, Tel. 015784180209,**  
**ute.riedl@freenet.de**

# LaLeLu – nur der Mann im Mond schaut zu

Stellen Sie sich doch einmal vor, Außerirdische würden irgendwo im Fichtelgebirge landen und ein Jahr bleiben. Wie würden sie wohl über uns sprechen, wenn sie wieder zurück auf ihrem Heimatplaneten wären? Hier ein möglicher Erfahrungsbericht:

Der Mensch, so scheint es, hat es schwer auf seinem schönen Heimatplaneten. Dort gibt es mehr Autos als Menschen und man wird das Gefühl nicht los, dass es mehr Kardiologen gibt als Menschen mit Herz. In den Bussen und Bahnen sitzen sie sich gegenüber, ohne miteinander zu kommunizieren. Ja, sie grüßen sich noch nicht einmal. Sie wirken einsam und sie scheinen sich unverstanden zu fühlen. Und selbst ihre kleinen possierlichen Freunde, die Smartphones, entlocken ihnen kein Lächeln mehr.

Zum Gebrauch der Handys schreiben die Außerirdischen in ihren Erfahrungsbericht: Uih, uih – die Menschen sind von einfacher Natur. Sie machen Fotos von ihrem Essen und kommunizieren auf ihrem Handy in kurzen, unverständlich formulierten Sätzen voller Rechtschreibfehler. Sie beschreiben, obwohl sie wundervolle Dichter, Gedichte und Worte haben, ihre Gefühle als Menschen am liebsten über Emojis ☺. Die Sätze beendet der Sonderling am liebsten mit „LG“, was so viel bedeutet, wie „Liebe Grüße“. Er hat jedoch keine Zeit dafür, die beiden Worte auszuschreiben. Aber er scheint es nicht so zu meinen, der Mensch. Und wenn er mal Gefühle hat, der Fremdling vom Planeten Erde, dann beschenkt er sich sogar mit speziell dafür eingerichteten Tagen wie Rosenmontag, Valentinstag und Muttertag.

Er scheint so, dass es der Erdenbürger immer eilig hat. So hetzt er denn durch sein Leben, um jede Menge seiner wertvollen Zeit zu sparen. Die verwendet er dann damit, noch mehr von irgendwas zu machen oder um sich zu langweilen. Denn wenn er keine Zeit gewinnen kann, will er sie zumindest totschlagen – die Zeit. Und das funktioniert wunderbar über die Sozialen Medien und das Fernsehen. Da wird er echt komisch, der Erdling.

Da macht er dann Erfahrungen aus zweiter Hand – Second Hand sozusagen. Er steigt nicht mehr selbst auf den Berg, um dort die Aussicht zu genießen. Nein, er ist hochentwickelt und schaut sich die zehn größten Berge der Welt lieber im Fernsehen an. Er sieht so gerne anderen Menschen dabei zu, wie sie versehentlich vom Fahrrad stürzen oder rückwärts vom Stuhl kippen.

Manchmal machen die Erdenbürger aber auch ganz lustige Sachen: Da kämpfen sie für die Vier-Tage-Woche und gleichzeitig beklagen sie den Umstand, dass am Montag keine Post mehr kommt.

Tagsüber in der Arbeit zeigen sie sich gegenüber ihren Mitmenschen oftmals unnachgiebig und intolerant und gleichzeitig trinken sie aus Bio-Strohhalmen und essen Bio-Hühnchen, um die Welt nicht zu überstrapazieren.

Für die Bio-Strohhalme und Pappbecher lassen sie in Skandinavien Bäumen fallen und verschiffen diese nach Asien. Dort angekommen, werden sie mit hohem Wasserverbrauch zu Öko-Bechern geformt. Dann geht's mit dem Schiff zurück nach Deutschland



und mit dem Lkw landen die Becher dann in unseren Bio-Läden. Für den leckeren, nachhaltigen Kaffee wird der Pappbecher dann fünf Minuten benutzt und in den Müll geworfen. Früher haben die Erdlinge dafür Keramikassen benutzt, ausgespült und wieder in den Schrank gestellt. Verrückt, oder?!

Der Mensch hat eine hohe moralische Vorstellung von artgerechter Tierhaltung, freut sich aber wie ein Schnitzel über seine Bratwürste für 3 Euro.

Der Erdling wünscht sich so sehnlich, dass er etwas Besonderes ist. Aber wehe, jemand ist mal anders. Aber vielleicht liegt das auch daran, dass er seine Unterwäsche bügelt.

Am Wochenende sitzt der Erdenbewohner dann am liebsten in seinem Garten vor seinem Weber-Grill für 799 Wuro und grillt die 10er-Packung Würstchen für 99 Cent.

Erst dachten die Aliens, der Mensch sei ein Irrlicht der Evolution. Aber als sie dann gesehen haben, dass der Mensch den Hornhauthobel erfunden hat, war ihnen klar: Der Mensch ist die Krönung der Schöpfung.

Außerdem konnten sie sich davon vergewissern, dass der Mensch von Natur aus gut ist – zumindest die Kinder. Und auch die farblichen Unterschiede unter den Erdenbürgern können als unbedenklich eingestuft werden.

Was letztendlich aber als sehr sympathisch für den Erdenbewohner spricht, ist, dass er über Lieben und Lachen mit seinen Mitmenschen verbunden zu sein scheint.

Fazit der Weltraumlinge nach einem Jahr auf der Erde:

„Lasst uns Fremde bleiben.“

Es grüßt Euch – auch da oben – auf das Allerherzlichste,

Euer **Wolfgang Bötsch**

P.S.: Ich würde jeden Sonderling auf unserer Erde herzlich willkommen heißen. Und dies, obwohl ich weiß, dass unsere Behörden sie ziemlich schnell vergraulen würden mit den Worten: „Landeerlaubnis und Ausweispapiere bitte!“

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Amer El-Dana**  
 - Pflasterarbeiten  
 - Baumschnitt  
 - Gartenbau  
 - Zaunbau  
 - Dienstleistungen im und ums Haus  
 95111 Rehau  
 Tel+Fax 09283 / 4492  
 Handy: 0176 / 61051148

**Oelsnitzer Bau & Service GmbH**  
 Tiefbau - Stahlbetonbau - Baumeisterarbeiten

**Oelsnitzer Bau & Service GmbH**  
**OeBS**

**Adolf-Damaschke-Str. 20**  
**08606 OELSPLITZ / V.**  
**Niederlassung Rehau**  
**Fichtig 3, 95111 Rehau**  
**Telefon: (037421) 21908 / 22403**  
**Telefax: (037421) 21977**  
**E-mail: kontakt@bs-oelsnitz.de**  
**Internet: www.bs-oelsnitz.de**

**Diakonie Hochfranken**

**Mitten im Leben**  
 mitten in **Rehau**

**Mehr Generationen Haus**  
 Maxplatz 12  
 Tel. 09283 59240-120

**MARTIN-LUTHER-HAUS**  
 Am Schild 13 - Tel. 09283 869-0

**Stationäre Pflege**  
**Betreutes Wohnen**  
**Menüservice**

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung**

**Schwangerenberatung**

**Migrationsberatung**

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)**

**Fachstelle Wohnungslosigkeit**

**Kinderhortgruppe**  
 Tel. 09283 59240-130

**Seniorenhausgemeinschaften**  
**Stationäre Pflege**  
 Tel. 09283 59240-100

**in der Pestalozzischule**  
 Wallstraße 13  
 Tel. 0151 12141802

**im Kunsthaus**  
 Kirchgasse 4  
 Tel. 09283 899550

**am Schulzentrum**  
 Pilgramsreuther Straße 32  
 Tel. 0160 995488880

**KITA REHKIDS**  
 Goethestraße 17  
 Tel. 09283 883300

**DIAKONIESTATION**  
 Maxplatz 15 - Tel. 09283 2727

**Pflegeservicestelle**  
 Tel. 09283 2727

**Offene Jugendarbeit in Rehau**  
 Tel. 0160 6154150

[www.diakonie-hochfranken.de](http://www.diakonie-hochfranken.de)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

## Elektriker

(m/w/d)

## Anlagenmechaniker

(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

**Am Graben 7 • 95111 Rehau**  
**Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94**  
**E-Mail: info@rothemund.de**

## Reif für die <sup>KOCH</sup> Insel?

Gemütlichkeit und Urlaubsgefühle Tag für Tag...  
... und nicht nur für 2 Wochen!



EINFACH  
PERFEKT  
BIS INS DETAIL

**Wir planen** auch Ihre neue Küche mit einer funktionalen, **Kochinsel** - mit enorm viel Stauraum, kurzen Wegen und raffinierten Details - auch bei kleineren Küchenräumen.

**Wir kümmern** uns um eine Raumerweiterung wenn Sie es wünschen und koordinieren alle nötigen Handwerker mit dem beliebten **Sieber-Rundum-Sorglos-Service**.

» **Wir sind für SIE da:**  
Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr

**Kreative KüchenSofortplanung** immer am Freitag bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr

**Bitte Raumstellmaße mitbringen!**  
**Auf Wunsch Terminvereinbarung** unter Tel.: 0 92 51 / 62 44

**KÜCHEN SIEBER**

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf bei Münchberg · Birkenweg 8 · Telefon: 0 92 51 / 62 44

# unsere Grillkracher

KW 20  
13.05.-18.05.2024  
**Grillspieß vom Schwein**



0,99€ 100g



KW 21  
21.05.-25.05.2024  
**Käsegriller**  
mit viel herzhaftem Emmentaler

0,99€ 100g

KW 22  
27.05.-01.06.2024  
**Gourmetbratwurst**  
verfeinert mit Schinken, Käse & Spinat



0,99€ 100g

**Porterhouse Steak**

6,59€ 100g



**Grillfackeln**  
dürfen auf keinem Grill fehlen

2,69€ 100g

